HOBBY®

Betriebsanleitung · Operating instructions · Istruzioni per l'uso
Mode d'emploi · Gebruikshandleiding · Manual de instrucciones

Easy Breeder

Art.-Nr. / Item no. / Codize / Réf. / Art. nr. / Código 36319

Dohse Aquaristik GmbH & Co. KG · Otto-Hahn-Str. 9 · 53501 Gelsdorf · Germany · www.hobby-terraristik.com

Ⓓ Digitaler Inkubator für Reptilieneier

Vielen Dank, dass Sie sich für den Easy Breeder entschieden haben. Für optimale Schlupfquoten und gesunde Jungtiere lesen Sie vor der Inbetriebnahme bitte die Betriebsanleitung.

Ausstattung: Der **Easy Breeder** wird ausgeliefert mit einem zweiteiligen Styropor-Außengehäuse. Dieses dient nur dem sicheren Transport der Eier und wird im normalen Betrieb nicht benötigt. Das Inkubator-Gehäuse selbst besteht aus einem transparenten Kunststoffunterteil, welches ermöglicht, die Eier im Inneren von allen Seiten zu beobachten. In der Abdeckung integriert sind die digitale Steuerung, das Display mit Anzeige der aktuellen Temperatur, Luftfeuchtigkeit und einem Tagezähler, der Ihnen anzeigt, wie viele Tage Ihre Eier schon im **Easy Breeder** sind. Ein technisches Highlight ist die moderne Heiz-Lüftungs-Kombination. Diese ermöglicht es, die Eier bei kaum schwankenden Temperaturen zu inkubieren und sorgt für eine erstklassige Schlupfrate! Die Fühler für Luftfeuchtigkeit und Temperatur sind sicher unter einem Gitter in der Abdeckung verstaut. Am Boden befinden sich Wasserrinnen für die Feuchtigkeitsregulierung während der Brut- und Schlupfphase. Das zweite im Lieferumfang befindliche Gitterrost, dient zur Inkubation auf zwei Etagen, somit kann die doppelte Menge an Eiern Inkubiert werden.

Inhaltsverzeichnis:

1. Inbetriebnahme
2. Einstellen der Temperatur
3. Alarm-Einstellung der Temperatur
4. Alarm-Einstellung der Luftfeuchtigkeit
5. Einstellen eines eingeschränkten Temperaturbereichs
6. Zurücksetzen des Tagezählers/Reset auf Werkseinstellungen
7. Nützliche Tipps/Zeitigungstabelle
8. Reinigung und Pflege des Easy Breeders
9. Problem und Lösung
10. Sicherheitshinweise und technische Daten

1. Inbetriebnahme:

1.1 Verbinden Sie das Stromkabel zuerst mit dem Easy Breeder und stecken dann den Stecker in die Steckdose.
1.2 Schalten Sie nun den **Easy Breeder** durch Betätigen des Kippschalters ein.
1.3 Es ertönt ein Alarmsignal. **Alarmsignale können Sie jederzeit durch Drücken der grünen Knöpfe beenden.**
1.4 Öffnen Sie den **Easy Breeder** und füllen Sie mithilfe der beiliegenden Flasche die 7 Wasserrinnen. Diese befinden sich unterhalb des Ablagegitters. Es passt je 1 volle Flasche (ca. 200 ml) Wasser in eine Rinne.
1.5 Stellen Sie die Temperatur auf den gewünschten Wert ein. Je nach Reptil benötigt man unterschiedliche Temperaturen (siehe Zeitigungstabelle).

2. Einstellen der Temperatur:

2.1 Drücken Sie einmal die Taste **(Set)** am Bedienfeld.
2.2 Drücken Sie die **(+)** oder **(-)** Taste um die gewünschte Temperatur einzustellen.
2.3 Drücken Sie erneut die **(Set)** Taste um den Vorgang abzuschließen.
Die Temperaturanzeige im Bedienfeld zeigt immer die aktuelle Temperatur. Wenn der **Easy Breeder** aktiv ist, wird das durch eine kleine Leuchte im Feld **(Work)** angezeigt.

3. Alarm-Einstellung der Temperatur: Der Temperaturalarm ist vom Werk aus auf 1 °C über oder unter dem eingestellten Sollwert programmiert. Wird dieser Wert überschritten, ertönt ein Alarmsignal. Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

3.1 Einstellen des unteren Temperaturalarms (AL):

3.1.1 Halten Sie die Taste **(Set)** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
3.1.2 Drücken Sie die Tasten **(+)** oder **(-)** bis **(AL)** im Display erscheint.
3.1.3 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**.
3.1.4 Stellen Sie mit **(+)** oder **(-)** den gewünschten unteren Alarmwert ein. Der Einstellbereich beträgt 0,0 – 15,0 °C. Einzustellen in 0,1 °C Schritten.
3.1.5 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**, um den Vorgang zu beenden.

3.2 Einstellen des oberen Temperaturalarms (AH):

3.2.1 Halten Sie die Taste **(Set)** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
3.2.2 Drücken Sie die Tasten **(+)** oder **(-)** bis **(AH)** im Display erscheint.
3.2.3 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**.

3.2.4 Stellen Sie mit **(+)** oder **(-)** den gewünschten oberen Alarmwert ein. Der Einstellbereich beträgt 0,0 – 15,0 °C. Einzustellen in 0,1 °C Schritten.
3.2.5 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**, um den Vorgang zu beenden.

4. Alarm-Einstellung der Luftfeuchtigkeit (AS): Der Alarm für die Luftfeuchtigkeit ist vom Werk aus auf 45 % eingestellt. Wird dieser Wert unterschritten, ertönt ein Alarmsignal. Falls Sie diese Einstellung ändern möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:
4.1 Halten Sie die Taste **(Set)** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
4.2 Drücken Sie die Tasten **(+)** oder **(-)** bis **(AS)** im Display erscheint.
4.3 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**.
4.4 Stellen Sie mit **(+)** oder **(-)** den gewünschten Alarmwert ein. Der Einstellbereich beträgt 1 – 99 % Luftfeuchtigkeit. Einzustellen in 1 % Schritten.
4.5 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**, um den Vorgang zu beenden.

5. Einstellen eines eingeschränkten Temperaturbereichs: Mit dieser Funktion wird verhindert, das die eingestellte Solltemperatur versehentlich über- oder unterschritten wird. Vom Werk aus ist keine Grenze voreingestellt. Wenn Sie diese Einstellung ändern möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:
5.1 Einstellen der oberen Temperaturgrenze (HS):
5.1.1 Halten Sie die Taste **(Set)** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
5.1.2 Drücken Sie die Tasten **(+)** oder **(-)** bis **(HS)** im Display erscheint.
5.1.3 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**.
5.1.4 Stellen Sie mit **(+)** oder **(-)** die gewünschte obere Temperaturgrenze ein. Der Einstellbereich beträgt 20 – 50 °C. Einzustellen in 0,1 °C Schritten.
5.1.5 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**, um den Vorgang zu beenden.

5.2 Einstellen der unteren Temperaturgrenze (LS):
5.2.1 Halten Sie die Taste **(Set)** für ca. 3 Sekunden gedrückt.
5.2.2 Drücken Sie die Tasten **(+)** oder **(-)** bis **(LS)** im Display erscheint.
5.2.3 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)**.
5.2.4 Stellen Sie mit **(+)** oder **(-)** die gewünschte untere Temperaturgrenze ein. Der Einstellbereich beträgt 20 – 50 °C. Einzustellen in 0,1 °C Schritten.
5.2.5 Drücken Sie erneut die Taste **(Set)** um den Vorgang zu beenden.

Beispiel: Wenn Sie die obere Temperaturgrenze auf 28,2 °C eingestellt haben und die untere auf 27,4 °C, dann können Sie auch nur in diesem Bereich die Temperatur wie im Punkt 2 beschrieben einstellen.

6. Zurücksetzen des Tagezählers:
6.1 Der **Easy Breeder** verfügt über einen eingebauten Tagezähler (im Display **„Day"** genannt). So können Sie jederzeit sehen, wie lange die Eier schon im Inkubator sind. Um den Tagezähler zurückzusetzen, halten Sie bitte die Taste **(Reset)** einige Sekunden lang gedrückt. Somit springt der Zähler zurück auf **„0"**.

7. Nützliche Tipps/Richtiger Umgang mit den Eiern/Zeitigungstabelle
7.1 Nützliche Tipps:
- Betreiben Sie den **Easy Breeder** in einem Raum mit gleich bleibender Temperatur, da sich äußere Temperaturschwankungen auf die Temperatur im Brutapparat auswirken können. Die Aufstellung sollte fern von Wärmequellen und Sonneneinstrahlung erfolgen. Achten Sie auf waagerechten Stand frei von Vibrationen oder Erschütterungen und freien Stand, der die Luftzufuhr nicht einschränkt.
- Für das Einregulieren der Temperatur vergehen in Abhängigkeit von Raum- und Solltemperatur, Sensorposition und Anzahl der Schälchen mit Inkubationsmaterial unter Umständen mehrere Stunden. Damit das Inkubationsmaterial die Wärme richtig aufnehmen kann, empfehlen wir einen eintägigen Betrieb ohne Bruteier.
- Fügen Sie nach dem eintägigen Betrieb der Schälchen mit Inkubationsmaterial die Eier hinzu. Durch das Öffnen des **Easy Breeders** sowie die Anzahl und die Eigentemperatur der Bruteier kann es zu einem Abfallen, dem langsamen Ansteigen und Schwankungen der Temperatur kommen. Bitte ändern Sie in dieser Zeit nicht die Programmierung!
- Auch während des Inkubationsverlaufes kann es zu geringen Schwankungen der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit kommen. Dies ist durch die Raumtemperatur, der Anzahl der Inkubationsschälchen und Eier, Inkubationsmaterial und der Raumluftfeuchtigkeit bedingt. Dies wirkt sich nicht schädlich auf den Inkubationsverlauf aus. Auch in der Natur gibt es keine konstanten Temperaturen.
- Allgemein gilt, dass Sie den **Easy Breeder** nur im Bedarfsfall öffnen sollten (um nach den Eiern zu sehen oder um fehlende Flüssigkeit nachzufüllen), damit ein gleichbleibendes Klima gewährleistet werden kann.

Expertentipp: Es empfiehlt sich, selbst bei einem einzigen Gelege, den Inkubator mit Heimchenboxen oder anderen Gefäßen zu bestücken und mit feuchtem Substrat wie Vermiculit, Erde oder ähnlichem zu befüllen. Dies erhöht die Wärmekapazität des gesamten Systems deutlich und hält Temperaturschwankungen niedrig. Außerdem wird im Falle von Stromausfällen im Inkubator wesentlich länger die Temperatur gehalten.

7.2 Richtiger Umgang mit den Eiern:

- Die Bebrütung der Eier im **Easy Breeder** dient dazu, unter kontrollierten und optimalen Bedingungen eine möglichst hohe Schlupfrate zu erzielen und die Eier geschützt werden vor äußeren Einflüssen zu schützen.
- Sammeln Sie die Eier erst ein, wenn das Weibchen vollständig mit der Eiablage fertig ist. Damit verhindern Sie, das dass Weibchen aus Stress eine unter Umständen tödliche Legenot bekommt.
- Entnehmen Sie nach der Eiablage die Eier aus dem Terrarium. Dabei müssen diese unbedingt in der gleichen Position in das Brutsubstrat (z.B.: Vermiculit Art.-Nr.: 36320 und 36325) gelegt werden, wie sie entnommen wurden, um eine Verlagerung der Eipole (Reptilieneier haben keine Halteschnüre („Hagelschnüre") wie Vogeleier) zu verhindern. Dies könnte zum Absterben des Fötus führen.
- Falls Sie die Eier kennzeichnen möchten, warten Sie mit der Kennzeichnung, bis diese ausgehärtet sind um eine Verletzung der noch weichen Eihülle zu vermeiden. Grundsätzlich sollten alle Eier vorsichtig behandelt werden.
- Eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung von Reptilieneiern spielt die Feuchtigkeit des Brutsubstrates. Hier gilt die Regel, dass weichschalige Eier einen höheren Feuchtigkeitsbedarf haben als hartschalige. Zu geringe Substratfeuchte würde den Eiern Feuchtigkeit entziehen und durch den Flüssigkeitsverlust ein Absterben des sich entwickelnden Tieres zur Folge haben.
- Als gutes Brutsubstrat können wir Vermiculit (z.B.: Vermiculit Art.-Nr.: 36320 und 36325) empfehlen. Bei diesem Brutsubstrat lässt sich die Substratfeuchte über die Wasserzugabe und die Körnungsgröße steuern. Feinkörniges Vermiculit (z.B.: Vermiculit 0 – 4 mm Art.-Nr.: 36320) empfiehlt sich für kleine und weichschalige Eier. Gröberes Vermiculit (z.B.: Vermiculit 3 – 6 mm Art.-Nr.: 36325) empfiehlt sich eher für große und hartschalige Eier.
- Prüfen Sie regelmäßig die Feuchtigkeit des Brutsubstrates. Dosieren Sie bei Bedarf das Wasser direkt in das Brutsubstrat und nicht über den Eiern.
- Der Schlupfzeitpunkt kann auch innerhalb eines Geleges sehr unterschiedlich sein. Hervorgerufen wird dieser Unterschied hauptsächlich durch Temperatur und Feuchtigkeitsunterschiede.

7.3 Zeitigungstabelle:

Die folgende Tabelle enthält Erfahrungs- und Richtwerte einiger Reptilienarten. Diese garantiert nicht den Zuchterfolg!

		Bruttemperatur in °C	Dauer der Inkubation:
Siedleragame	Agama Agama	30	ca. 60 – 70 Tage
Grüne Ameive	Ameiva Ameiva	30	ca. 130 Tage
Rotkehlanolis	Anolis carolinensis	27 – 30	ca. 40 – 60 Tage
Ritteranolis	Anolis equestris	27 – 30	ca. 70 – 100 Tage
Bahamaanolis	Anolis sagrei	27 – 30	ca. 40 – 60 Tage
Stirnlappenbasilisk	Basiliscus plumifrons	30	ca. 55 – 65 Tage
Streifenbasilisk	Basiliscus vittatus	30	ca. 50 – 70 Tage
Fischers Chamäleon	Kinyongia fisheri	steigend von 17, 22 und 25	ca. 300 Tage
Zweihornchamäleon	Kinyongia tavetanum	tagsüber 22 – 23, Nachts 18	ca. 140 Tage
Jemenchamäleon	Chamaeleo c. calyptratus	28	ca. 180 Tage
Helmleguan	Corytophanes cristatus	28	ca. 100 Tage
Wüstenhalsbandleguan	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	ca. 45 – 60 Tage
Halsbandleguan	Crotaphytus collaris	28 – 32	ca. 45 – 60 Tage
Schwarzer Leguan	Ctenosaura similis	28 – 29	ca. 80 – 100 Tage
Augenfleck-Bogenfingergecko	Cyrtodactylus peguensis	25 – 28	ca. 90 – 95 Tage
Afrikanische Eierschlange	Dasypeltis scabra	30	ca. 60 – 70 Tage
Wüstenleguan	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	ca. 45 – 80 Tage
Amurnatter	Elaphe schrenckii	28	ca. 40 – 60 Tage
Leopardgecko	Eublepharis macularius	28	ca. 45 – 55 Tage
Pantherchamäleon	Furcifer pardalis	26 – 28	ca. 150 – 300 Tage
Tokee	Gekko gecko	30	ca. 100 Tage
Streifengecko	Gekko vittatus	28 – 30	ca. 90 – 160 Tage
Chinesischer Leopardgecko	Goniurosaurus luii	26 – 28	ca. 70 – 80 Tage
Westafrikanischer Krallengecko	Hemitheconyx caudicinctus	28	ca. 70 – 90 Tage
Grüner Leguan	Iguana iguana	29	ca. 70 – 90 Tage
Kalifornische Kettennatter	Lampropeltis g. california	28	ca. 60 – 70 Tage
Milchnatter	Lampropeltis t. campbelli	28	ca. 55 – 65 Tage
Rollschwanzleguan	Leiocephalus carinatus	28	ca. 60 – 70 Tage
Bunter Maskenleguan	Leiocephalus personatus	28	ca. 60 – 70 Tage
Schmetterlingsagame	Leiolepis reevesii	28	ca. 60 – 70 Tage
Weißlippen Python	Leiopython albertisii	29 – 31	ca. 55 – 70 Tage
Teppichpython	Morelia spilota variegata	29	ca.70 – 85 Tage

Grüner Baumpython	Morelia viridis	29 – 30	ca. 45 – 55 Tage
Rauhe Grasnatter	Opheodrys aestivus	27 – 28	ca. 50 – 60 Tage
Prärie Kornnatter	Pantherophis emoryi	27	ca. 60 Tage
Kornnatter	Pantherophis guttatus	27	ca. 60 Tage
Wüsten Krötenechse	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	ca. 45 – 55 Tage
Grüne Wasseragame	Physignathus cocincinus	28	ca. 70 – 90 Tage
Zwergbartagame	Pogona henrylawsoni	30	ca. 60 – 70 Tage
Bartagame	Pogona vitticeps	28,5 – 30	ca. 60 – 70 Tage
Blutpython	Python curtus	29 – 31	ca. 70 Tage
Dunkler Tigerpython	Python molurus bivittatus	29 – 31	ca. 60 – 90 Tage
Königspython	Python regius	29 – 31	ca. 70 Tage
Kronengecko	Rhacodactylus ciliatus	36 – 28	ca. 60 – 120 Tage
Chuckwalla	Sauromalus obesus	31	ca. 70 Tage
Pinkbauch Stachelleguan	Sceloporus variabilis	28	ca. 50 – 60 Tage
Sechsstreifen-Langschwanzeidechse	Takydromus sexlineatus	24 – 25	ca. 30 – 45 Tage
Rübenschwanz Vipern Gecko	Teratolepis fasciata	26	ca. 60 – 70 Tage
Kleiner Wundergecko	Teratoscincus microlepis	28	ca. 85 – 150 Tage
Orangeaugen Krokodilskink	Tribolonotus gracilis	24	ca. 60 – 70 Tage
Vierhornchamäleon	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	ca. 125 – 160 Tage
Schwarz weißer Teju	Tupinambis merianae	30	ca. 70 – 80 Tage
Mopskopfleguan	Uranoscodon superciliosus	26	ca. 90 – 110 Tage
Fgeschmückte Dornschwanzagame	Uromastyx ocellata	32	ca. 80 – 90 Tage
Bunte Dornschwanzagame	Uromastyx ornata	32	ca. 80 – 90 Tage
Seitenfleckleguan	Uta stansburiana	28	ca. 40 – 45 Tage
Steppenwaran	Varanus exanthematicus	27 – 31	ca. 115 – 180 Tage
Biberschwanzagame	Xenagama taylori	29	ca. 50 – 55 Tage

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen das Buch: „Die Inkubation von Reptilieneiern" von Dr. Gunther Köhler aus dem Herpeton Verlag.

8. Reinigung und Pflege des Easy Breeders: Vor und nach jeder Inkubation sollten Sie grundsätzlich den **Easy Breeder** gründlich mit einem feuchten Tuch reinigen und mit Reptix Health Reinigungsspray (Art.-Nr.: 38000) desinfizieren.

9. Problem und Lösung: Bei Problemen kontrollieren Sie Ihre Einstellungen am **Easy Breeder** und führen ggf. einen Reset (Netzstecker ziehen und mir gedrückter **Reset**-Taste wieder einstecken) durch. Sollte dies keinen Erfolg bringen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

10. Sicherheitshinweise und Technische Daten

10.1 Sicherheitshinweise:

· Produkt darf nur wie geliefert betrieben werden.
· Bei Defekten an Zuleitung, Heizelement und Display darf das Gerät nicht mehr betrieben werden.
· Es darf keine Änderungen an elektronischen Bauteilen oder Kürzen von Leitungen vorgenommen werden.
· Vor Öffnen, Wartungsarbeiten und Reinigen den Netzstecker ziehen.
· Heizelement muss vor Inbetriebnahme von Staub- und Schmutzteilchen befreit werden.
· Das Heizelement darf erst nach Abkühlung berührt werden, um Verbrennungen zu vermeiden.
· Das Oberteil mit den Elektroinstallationen nur mit einem feuchten Tuch reinigen.
· Nicht in Wasser tauchen oder in einen Wasserstrahl halten.

10.2 Technische Daten:

Temperatur Anzeigebereich:	-9,9 °C – 99,9 °C
Temperatur Regelbereich:	20,0 °C – 39,5 °C
Temperatur Regelgenauigkeit:	0,1 °C
Display Anzeigegenauigkeit:	0,1 °C
Alarm Programmier- und Messbereich:	0 – 15 °C
Leistung Heizelement:	80 W
Betriebsspannung:	240 V ~

GB Digital Incubator for Reptile Eggs

Thank you for purchasing the Easy Breeder. For ideal hatching rates and healthy young animals, please read these operating instructions before initial operation.

Equipment: The **Easy Breeder** is supplied with a two-part housing of polystyrene. This is only designed for safe transport of the eggs and is not needed for normal operation. The incubator housing itself consists of a transparent bottom section of plastic, allowing visual inspection of the eggs in the interior from all sides. The digital controls, the display indicating the current temperature, relative humidity and a day counter showing how many days your eggs have been in the **Easy Breeder** are integrated in the cover. The modern combined heating-ventilation system is a technical highlight. This allows incubating the eggs with temperatures hardly fluctuating and ensures a first class hatching rate! The sensors for relative humidity and temperature are safely accommodated under a grid in the cover. Water channels are provided in the floor for regulating the humidity during the breeding and hatching phases. The second grid included in the delivery is used for incubation on two levels, so that twice the number of eggs can be incubated.

Table of contents:

1. Starting up:
2. Setting the temperature
3. Alarm setting for temperature
4. Alarm setting for relative humidity
5. Defining a restricted temperature range
6. Resetting the day counter / Reset to factory setting
7. Useful hints/Incubation table
8. Cleaning and care of the Easy Breeder
9. Problems and solutions
10. Safety instructions and technical data

1. Starting up:

1.1 First connect the power cable to the **Easy Breeder** and then plug the connector into the mains socket.
1.2 Now switch on the **Easy Breeder** by means of the toggle switch.
1.3 An alarm signal sounds. **You can terminate alarm signals at any time by pressing the green buttons.**
1.4 Open the **Easy Breeder** fill the 7 water channels using the included bottle. These are located underneath the deposition grid. Each channel has a capacity for 1 full bottle (approx. 200 ml) of water.
1.5 Set the temperature to the desired value. Different temperatures are required for different reptiles (see incubation table.

2. Setting the temperature:

2.1 Press the button **(Set)** in the control panel once.
2.2 Press the **(+)** or **(-)** button to set the desired temperature.
2.3 Press the **(Set)** button again to complete the process.
The temperature indicator in the control panel always shows the current temperature. When the **Easy Breeder** is active, this is indicated by a small lamp in the **(Work)** field.

3. Alarm setting for temperature: The factory setting for the temperature alarm is programmed at 1 °C above or below the defined desired temperature. When this value is exceeded an alarm signal sounded. If you wish to change this setting, proceed as follows:

3.1 Setting the low temperature alarm (AL):
3.1.1 Press and hold the **(Set)** button for approx. 3 seconds.
3.1.2 Press the **(+)** or **(-)** button until **(AL)** appears in the display.
3.1.3 Press the **(Set)** button again.
3.1.4 Use **(+)** or **(-)** to set the desired low alarm value. The setting range is 0.0 – 15.0 °C. Can be set in 0.1 °C steps.
3.1.5 Press the **(Set)** button again to finalise the process.

3.2 Setting the high temperature alarm (AH):
3.2.1 Press and hold the **(Set)** button for approx. 3 seconds.
3.2.2 Press the **(+)** or **(-)** button until **(AH)** appears in the display.
3.2.3 Press the **(Set)** button again.

3.2.4 Use **(+)** or **(-)** to set the desired high alarm value. The setting range is 0.0 – 15.0 °C. Can be set in 0.1 °C steps.
3.2.5 Press the **(Set)** button again to finalise the process.

4. Alarm setting for relative humidity (AS): The factory setting for the relative humidity alarm is set to 45 %. When the humidity falls below this value, an alarm signal sounded. If you wish to change this setting, proceed as follows:
4.1 Press and hold the **(Set)** button for approx. 3 seconds.
4.2 Press the **(+)** or **(-)** button until **(AS)** appears in the display.
4.3 Press the **(Set)** button again.
4.4 Use **(+)** or **(-)** to set the desired alarm value. The setting range is 1 – 99 % relative humidity. Can be set in steps of 1 %.
4.5 Press the **(Set)** button again to finalise the process.

5. Defining a restricted temperature range: This function prevents that the temperature accidentally exceeds or drops below the defined desired temperature. The factory setting has no defined limit. If you wish to change this setting, proceed as follows:
5.1 Setting the upper temperature limit (HS):
5.1.1 Press and hold the **(Set)** button for approx. 3 seconds.
5.1.2 Press the **(+)** or **(-)** button until **(HS)** appears in the display.
5.1.3 Press the **(Set)** button again.
5.1.4 Use **(+)** or **(-)** to set the desired high temperature limit. The setting range is 20 – 50 °C. Can be set in 0.1 °C steps.
5.1.5 Press the **(Set)** button again to finalise the process.

5.2 Setting the lower temperature limit (LS):
5.2.1 Press and hold the **(Set)** button for approx. 3 seconds.
5.2.2 Press the **(+)** or **(-)** button until **(LS)** appears in the display.
5.2.3 Press the **(Set)** button again.
5.2.4 Use **(+)** or **(-)** to set the desired lower temperature limit. The setting range is 20 – 50 °C. Can be set in 0.1 °C steps.
5.2.5 Press the **(Set)** button again to finalise the process.

For example: If you have defined an upper temperature limit of 28.2 °C and a lower limit of 27.4 °C, you will only be able to set the temperature – as described in item 2 – within this range.

6. Resetting the day counter:
6.1 The **Easy Breeder** has an integrated day counter (called **"Day"** in the display). This means you can always see how long the eggs have been in the incubator. To reset the day counter, press and hold the **(Reset)** button a few seconds. This will cause the counter to jump back to **"0"**.

7. Useful hints / Correct handling of the eggs / incubation table
7.1 Useful hints:
- Operate the **Easy Breeder** in a room with a constant temperature, because external temperature fluctuations can affect the incubator. It should be set up away from heat sources and direct sunlight. Make sure it rests on a horizontal base and is free from vibrations or shock and is free-standing without obstructions to the air flow.
- It may take several hours until the temperature stabilises at the desired level, depending on room and set temperature, sensor position and the number of bowls with incubation material. We recommend you operate the incubator for one day without hatching eggs so that the incubation material can fully absorb the heat.
- After this day of operation for the bowls with incubation material, add the eggs. Opening the **Easy Breeders** and the number as well as the intrinsic temperature of the hatching eggs can cause a temperature drop, a gradual increase and temperature fluctuations. Please do not change the programming during this period!
- During the incubation period, minor temperature and humidity fluctuations may also occur. This is caused by the room temperature, the number of incubation bowls and eggs, the incubation material and the relative humidity in the room. This has no harmful effect on the incubation process. Constant temperatures do not occur in natural environments either.
- In principle, the **Easy Breeder** should only be opened when needed (to inspect the eggs or replenish liquid) to ensure a constant climate.

Expert hint: Even when incubating only one clutch of eggs the incubator should be equipped with cricket boxes or other containers and filled with moist substrate such as vermiculite , soil or similar material. This significantly increases the heat capacity of the entire system keeps temperature fluctuations low. The incubator will also maintain its temperature much longer in the event of a power failure.

7.2 Correct handling of the eggs:

- Incubating the eggs in the **Easy Breeder** has the purpose of achieving as high a hatching rate as possible under controlled and optimum conditions and protecting the eggs against external influences.
- Only collect the eggs once the female has completely finished depositing the eggs. This will ensure that the female is not subjected to stress, which may cause a fatal retention of eggs.
- After egg deposition, remove the eggs from the terrarium. It is essential that the eggs are placed into the incubation substrate (e.g.: Vermiculit item no.: 36320 and 36325) in the same position as before their removal to prevent the poles of the eggs from shifting (reptile eggs do not have any retaining chords („chalazas") like birds have). This could cause the foetus to die.
- If you wish to mark the eggs, wait until they have fully hardened to avoid damaging the egg membrane. All eggs should always be handled with care.
- The moisture of the incubation substrate plays a key role in the development of the reptile eggs. Here the rule applies that soft-shelled eggs have a higher moisture requirement than hard-shelled ones. Too little substrate moisture would extract moisture from the eggs and this loss of moisture would be fatal for the developing animal.
- We can recommend vermiculite (e.g.: Vermiculit item no.: 36320 and 36325) as a good incubation substrate. With this substrate it is possible to regulate the substrate moisture by means of adding water and the grain size. fine grained vermiculite (e.g.: Vermiculit 0 – 4 mm item no.: 36320) is recommended for small and soft-shelled eggs. Coarser vermiculite (e.g.: Vermiculit 3 – 6 mm item no.: 36325) is recommended for large and hard-shelled eggs.
- Regularly check the moisture of the incubation substrate. When required, dose the water directly into the incubation substrate and not above the eggs.
- The time of hatching can differ greatly, even within the same clutch of eggs. Primarily this is caused by differences in temperature and humidity.

7.3 Incubation table:

The table below contains the guidance values for a number of reptile species based on experience. These do not guarantee successful breeding!

		Incubation temperature in °C	Duration of incubation:
Common agama	Agama Agama	30	approx. 60 – 70 days
Green ameiva	Ameiva Ameiva	30	approx. 130 days
Red-throated anole	Anolis carolinensis	27 – 30	approx. 40 – 60 days
Knight anole	Anolis equestris	27 – 30	approx. 70 – 100 days
Bahaman anole	Anolis sagrei	27 – 30	approx. 40 – 60 days
Plumed basilisk	Basiliscus plumifrons	30	approx. 55 – 65 days
Striped basilisk	Basiliscus vittatus	30	approx. 50 – 70 days
Fischer's chameleon	Kinyongia fisheri	increasing from 17, 22 and 25	approx. 300 days
Kilimanjaro two-horned chameleon	Kinyongia tavetanum	day 22 – 23, night 18	approx.140 days
Veiled chameleon	Chamaeleo c. calyptratus	28	approx. 180 days
Helmeted iguana	Corytophanes cristatus	28	approx. 100 days
Desert collared lizard	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	approx. 45 – 60 days
Eastern collared lizard	Crotaphytus collaris	28 – 32	approx. 45 – 60 days
Black iguana	Ctenosaura similis	28 – 29	approx. 80 – 100 days
Pegu forest gecko	Cyrtodactylus peguensis w	25 – 28	approx. 90 – 95 days
African egg-eating snake	Dasypeltis scabra	30	approx. 60 – 70 days
Desert iguana	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	approx. 45 – 80 days
Russian ratsnake	Elaphe schrenckii	28	approx. 40 – 60 days
Leopard gecko	Eublepharis macularius	28	approx. 45 – 55 days
Panther chameleon	Furcifer pardalis	26 – 28	150 – 300 days
Takay	Gekko gecko	30	approx. 100 days
Lined gecko	Gekko vittatus	28 – 30	approx. 90 – 160 days
Chinese leopard gecko	Goniurosaurus luii	26 – 28	approx. 70 – 80 days
African fat-tailed gecko	Hemitheconyx caudicinctus	28	approx. 70 – 90 days
Green iguana	Iguana iguana	29	approx. 70 – 90 days
Californian kingsnake	Lampropeltis g. california	28	approx. 60 – 70 days
Pueblan milk snake	Lampropeltis t. campbelli	28	approx. 55 – 65 days
Northern curly-tailed lizard	Leiocephalus carinatus	28	approx. 60 – 70 days
Hispaniolan masked curly-tailed lizard	Leiocephalus personatus	28	approx. 60 – 70 days
Reeve's butterfly lizard	Leiolepis reevesii	28	approx. 60 – 70 days
White-lipped python	Leiopython albertisii	29 – 31	approx. 55 – 70 days
Carpet python	Morelia spilota variegata	29	approx. 70 – 85 days
Green tree python	Morelia viridis	29 – 30	approx. 45 – 55 days
Rough green snake	Opheodrys aestivus	27 – 28	approx. 50 – 60 days
Great plains grass snake	Pantherophis emoryi	27	approx. 60 days
Corn snake	Pantherophis guttatus	27	approx. 60 days
Desert horned lizard	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	approx. 45 – 55 days
Chinese water dragon	Physignathus cocincinus	28	approx. 70 – 90 days

Rankin's dragon	Pogona henrylawsoni	30	approx. 60 – 70 days
Central bearded dragon	Pogona vitticeps	28,5 – 30	approx. 60 – 70 days
Blood python	Python curtus	29 – 31	approx. 70 days
Burmese python	Python molurus bivittatus	29 – 31	approx. 60 – 90 days
Royal python	Python regius	29 – 31	approx. 70 days
Crested gecko	Rhacodactylus ciliatus	36 – 28	approx. 60 – 120 days
Chuckwalla	Sauromalus obesus	31	approx. 70 days
Rosebelly lizard	Sceloporus variabilis	28	approx. 50 – 60 days
Six-striped long-tailed lizard	Takydromus sexlineatus	24 – 25	approx. 30 – 45 days
Viper gecko	Teratolepis fasciata	26	approx. 60 – 70 days
Dwarf wonder gecko	Teratoscincus microlepis	28	approx. 85 – 150 days
Red eyed crocodile skink	Tribolonotus gracilis	24	approx. 60 – 70 days
Four horned chameleon	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	approx. 125 – 160 days
Argentine black and white tegu	Tupinambis merianae	30	approx. 70 – 80 days
Mop head iguana	Uranoscodon superciliosus	26	approx. 90 – 110 days
Ocellated uromastyx	Uromastyx ocellata	32	approx. 80 – 90 days
Ornate uromastyx	Uromastyx ornata	32	approx. 80 – 90 days
Side-blotched lizard	Uta stansburiana	28	approx. 40 – 45 days
Savannah monitor lizard	Varanus exanthematicus	27 – 31	approx. 115 – 180 days
Shield tailed agama	Xenagama taylori	29	approx. 50 – 55 days

For more detailed information we recommend the book: "Die Inkubation von Reptilieneiern" (The Incubation of Reptile Eggs by Dr. Gunther Köhler published by Herpeton Publishing.

8. Cleaning and care of the Easy Breeder: The **Easy Breeder** should always be thoroughly cleaned using a damp cloth and and disinfected with Reptix Health Cleaning Spray (item no.: 38000) after each incubation.

9. Problems and solutions: When you encounter problems, check you settings on the **Easy Breeder** and carry out a reset if necessary (disconnect the mains plug and plug back in while pressing and holding the **Reset** button). Should this not lead to success, please speak to your specialist dealer.

10. Safety instructions and technical data

10.1 Safety instructions:

· The product must only be operated as supplied
· The device must not be operated if there are any defects on feed lines, heating element or display.
· Electronic components must not be modified in any way, and the leads must not be shortened.
· Disconnect the mains plug prior to opening, maintenance or cleaning.
· The heating element must be cleaned of dust and dirt particles before initial use.
· The heating element must only be touched after it has cooled down to avoid burns.
· The top section with the electrical installations must only be cleaned with a damp cloth.
· Do not immerse in water or hold into a jet of water.

10.2 Technical data:

Temperature display range:	-9.9 °C – 99.9 °C
Temperature control range:	20.0 °C – 39.5 °C
Temperature control accuracy:	0.1 °C
Display accuracy:	0.1 °C
Programming and measurement range for alarm:	0 – 15 °C
Heating element output:	80 W
Operating voltage:	240 V ~

Incubatrice digitale per uova di rettile

Vi ringraziamo per esservi orientati verso l'acquisto di Easy Breeder. Per ottenere tassi di schiusa ottimali e piccoli sani leggere le istruzioni per l'uso prima della messa in funzione.

Dotazione: Easy Breeder viene fornito con un alloggiamento esterno in Styropor composto di due parti, che serve solo a trasportare in sicurezza le uova e non è necessario durante l'esercizio normale. L'alloggiamento effettivo dell'incubatrice è dotato di una parte inferiore in plastica trasparente che consente di osservare da tutti i lati le uova al suo interno. Integrati nel coperchio si trovano i comandi digitali, il display con visualizzazione della temperatura attuale, dell'umidità e con un contagiorni che mostra da quanti giorni le uova si trovano già all'interno di **Easy Breeder**. Una caratteristica tecnica fondamentale è la moderna combinazione di riscaldamento ed aerazione, che consente di mettere in incubazione le uova con temperature pressoché costanti e garantisce una percentuale di schiusa eccellente. Le sonde di umidità e temperatura sono posizionate al sicuro sotto una griglia nel coperchio. Sul fondo si trovano dei canaletti dell'acqua per la regolazione dell'umidità durante le fasi di incubazione e di schiusa. La seconda griglia fornita in dotazione consente l'incubazione su due livelli, il che significa la possibilità di incubare un numero doppio di uova.

Indice:

1. Messa in funzione
2. Impostazione della temperatura
3. Impostazione d'allarme della temperatura
4. Impostazione d'allarme dell'umidità
5. Impostazione di un range di temperatura limitato
6. Ripristino del contagiorni/Reset alle impostazioni di default
7. Consigli utili/Tabella di incubazione
8. Pulizia e cura di Easy Breeder
9. Problemi e soluzione
10. Indicazioni per la sicurezza e dati tecnici

1. Messa in funzione:

1.1 Collegare il cavo della corrente prima ad **Easy Breeder**, dopo di che inserire la spina nella presa.
1.2 Accendere ora **Easy Breeder** azionando l'interruttore a levetta.
1.3 Si avvertirà un segnale d'allarme. **È possibile terminare i segnali d'allarme in qualsiasi momento premendo i pulsanti verdi.**
1.4 Aprire **Easy Breeder** e, utilizzando la bottiglia fornita in dotazione, riempire i 7 canaletti dell'acqua che si trovano sotto la griglia di appoggio. Ogni canaletto contiene 1 bottiglia piene (200 ml) di acqua.
1.5 Impostare la temperatura sul valore desiderato. A seconda del rettile sono necessarie temperature diverse (si veda la tabella di incubazione).

2. Impostazione della temperatura:

2.1 Premere una volta il tasto **(Set)** sul pannello di comando.
2.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** per impostare la temperatura desiderata.
2.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)** per terminare la procedura.
La visualizzazione della temperatura sul pannello di comando mostra sempre la temperatura attuale. Una piccola spia **(Work)** sul pannello indica quando **Easy Breeder** è attivo.

3. Impostazione d'allarme della temperatura: L'allarme della temperatura viene programmato di default 1 °C sopra o sotto il valore nominale impostato. Qualora venga superato questo valore, si avvertirà un segnale d'allarme. Se si desidera modificare questa impostazione, procedere come di seguito indicato:

3.1 Impostazione d'allarme della temperatura inferiore (AL):
3.1.1 Tenere premuto il tasto **(Set)** per ca. 3 secondi.
3.1.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** finché sul display non appare **(AL)**.
3.1.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)**.
3.1.4 Con **(+)** o **(-)** impostare il valore d'allarme inferiore desiderato. Il range di impostazione è compreso fra 0,0 – 15,0 °C. L'impostazione varia a step di 0,1 °C.
3.1.5 Premere di nuovo il tasto **(Set)** per terminare la procedura.

3.2 Impostazione d'allarme della temperatura superiore (AH):
3.2.1 Tenere premuto il tasto **(Set)** per ca. 3 secondi.

3.2.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** finché sul display non appare **(AH)**.
3.2.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)**.
3.2.4 Con **(+)** o **(-)** impostare il valore d'allarme superiore desiderato. Il range di impostazione è compreso fra 0,0 – 15,0 °C. L'impostazione varia a step di 0,1 °C.
3.2.5 Premere di nuovo il tasto **(Set)**, per terminare la procedura.

4. Impostazione d'allarme dell'umidità (AS): 'Allarme per l'umidità è impostata di default su 45 %. Se il valore è inferiore, si avvertirà un segnale d'allarme. Se si desidera modificare questa impostazione, procedere come di seguito indicato:
4.1 Tenere premuto il tasto **(Set)** per ca. 3 secondi.
4.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** finché sul display non appare **(AS)**.
4.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)**.
4.4 Con **(+)** o **(-)** impostare il valore d'allarme superiore desiderato. Il range di impostazione è compreso fra l'1 e il 99 % di umidità. L'impostazione varia a step di un punto percentuale.
4.5 Premere di nuovo il tasto **(Set)**, per terminare la procedura.

5. Impostazione di un range di temperatura limitato: Questa funzione impedisce che la temperatura nominale impostata venga superata o non venga raggiunta inavvertitamente. Di default non viene preimpostato alcun limite. Se si desidera modificare questa impostazione, procedere come di seguito indicato:
5.1 Impostazione del limite di temperatura superiore (HS):
5.1.1 Tenere premuto il tasto **(Set)** per ca. 3 secondi.
5.1.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** finché sul display non appare **(HS)**.
5.1.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)**.
5.1.4 Con **(+)** o **(-)** impostare il limite di temperatura superiore desiderato. Il range di impostazione è compreso fra 20 – 50 °C. L'impostazione varia a step di 0,1 °C.
5.1.5 Premere di nuovo il tasto **(Set)**, per terminare la procedura.

5.2 Impostazione del limite di temperatura inferiore (LS):
5.2.1 Tenere premuto il tasto **(Set)** per ca. 3 secondi.
5.2.2 Premere i tasti **(+)** o **(-)** finché sul display non appare **(LS)**.
5.2.3 Premere di nuovo il tasto **(Set)**.
5.2.4 Con **(+)** o **(-)** impostare il limite di temperatura inferiore desiderato. Il range di impostazione è compreso fra 20 – 50 °C. L'impostazione varia a step di 0,1 °C.
5.2.5 Premere di nuovo il tasto **(Set)** per terminare la procedura.

Esempio: Se il limite superiore della temperatura è stato impostato su 28,2 °C e quello inferiore su 27,4 °C, sarà possibile impostare la temperatura come descritto al punto 2 solo all'interno di questo range.

6. Ripristino del contagiorni:
6.1 Easy Breeder dispone di un contagiorni incorporato (denominato **"Day"** sul display), grazie al quale è possibile vedere in qualsiasi momento da quanti giorni le uova si trovano già nell'incubatrice. Per ripristinare il contagiorni, tenere premuto il tasto **(Reset)** per alcuni secondi. In questo modo il contagiorni ritornerà su **"0"**.

7. Consigli utili/Gestione corretta delle uova/Tabella di incubazione
7.1 Consigli utili:
· Usare **Easy Breeder** in un ambiente con temperatura costante, in quanto oscillazioni termiche esterne possono influenzare la temperatura all'interno dell'incubatrice. È opportuno sistemare l'incubatrice lontano da fonti di calore e dall'irraggiamento solare diretto. Accertarsi che sia in posizione orizzontale, che non sia soggetta a vibrazioni o scosse e che la sua posizione sia tale da non limitare il flusso d'aria.
· In funzione della temperatura ambiente e nominale, della posizione del sensore e del numero delle vaschette con il materiale da incubazione servono parecchie ore perché venga raggiunta la temperatura impostata. Affinché il materiale da incubazione possa assorbire correttamente il calore, consigliamo di azionare l'apparecchio per un giorno senza uova da incubare.
· Dopo un giorno di funzionamento inserire le uova nelle vaschette con il materiale da incubazione. L'apertura di **Easy Breeder**, il numero e la temperatura propria delle uova da incubare può avere effetti sulla temperatura, che potrebbe diminuire, aumentare lentamente nonché oscillare. In questo periodo di tempo non modificare la programmazione!
· Anche durante l'incubazione si possono verificare leggere variazioni della temperatura e dell'umidità, dovute alla temperatura ambiente, al numero delle

vaschette da incubazione e delle uova, al materiale da incubazione e all'umidità ambientale. Queste variazioni non hanno un effetto dannoso sull'andamento dell'incubazione. Anche in natura, infatti, le temperature non sono costanti.

· In generale vale la regola che impone l'apertura di **Easy Breeder** solo in caso di bisogno (per vedere le uova o per rabboccare liquido mancante) per garantire un clima costante.

Il consiglio dell'esperto: Si consiglia di dotare l'incubatrice di scatoline per grilli o di altri contenitori e di riempirli con un substrato umido come vermiculite, terra o simile anche in caso di uova deposte insieme. Ciò aumenta notevolmente la capacità termica dell'intero sistema e riduce gli sbalzi di temperatura. Inoltre, in caso di blackout, la temperatura all'interno dell'incubatrice viene mantenuta più a lungo.

7.2 Gestione corretta delle uova:

· L'incubazione delle uova all'interno di **Easy Breeder** mira a raggiungere il tasso di schiusa più elevato possibile in condizioni controllate ed ottimali e a proteggere le uova da influenze esterne.

· Raccogliere le uova solo quando la femmina ha terminato la deposizione. In questo modo si eviterà che la femmina soffra di una sindrome da deposizione, dovuta a stress, che in determinate condizioni si può rivelare letale.

· Dopo la deposizione prelevare le uova dal terrario. È assolutamente necessario deporle nel substrato di incubazione (ad es.: Vermiculit Codize: 36320 e 36325) nella stessa posizione in cui si trovavano al momento del prelievo, per evitare variazioni nella posizione dei poli dell'uovo (le uova di rettili non dispongono di calaze, diversamente da quelle degli uccelli). Questo potrebbe provocare la morte del feto.

· Se si desidera contrassegnare le uova, consigliamo di attendere finché non si sono indurite, per evitare di danneggiare il guscio ancora morbido. Fondamentalmente, comunque, dovrebbero essere trattate con cura tutte le uova.

· Lo sviluppo delle uova di rettile viene influenzato in maniera determinante dall'umidità del substrato. Qui vale la regola che le uova a guscio morbido hanno un fabbisogno più elevato di umidità rispetto a quelle a guscio duro. Un'umidità del substrato troppo ridotta depaupererebbe le uova di umidità, provocando, per la perdita di liquidi, la morte dell'animale in fase di sviluppo.

· Un ottimo substrato che consigliamo è la vermiculite (ad es.: Vermiculit Codize: 36320 e 36325). Con questo substrato è possibile regolare. l'umidità del substrato stesso tramite l'apporto di acqua e la dimensione granulare. La vermiculite a grana fine (ad es.: Vermiculit 0 – 4 mm Codize: 36320) si consiglia per uova piccole e dal guscio morbido. La vermiculite a grana più grossa (ad es. Vermiculit 3 – 6 mm Codize: 36325) si consiglia di più per uova grandi e dal guscio duro.

· Controllare regolarmente l'umidità del substrato. Al bisogno dosare l'acqua direttamente nel substrato e non sulle uova.

· Per quanto concerne il momento della schiusa, si possono verificare notevoli differenze temporali anche tra uova deposte insieme. I fattori che determinano queste differenze sono variazioni di temperatura e di umidità.

7.3 Tabella di incubazione:

La seguente tabella riporta valori indicativi e basati sull'esperienza per alcuni tipi di rettili. Essa non garantisce il successo dell'allevamento!

		Temperatura di incubazione in °C	Temperatura di incubazione in °C
Agama comune	Agama Agama	30	ca. 60 – 70 giorni
Ameiva comune	Ameiva Ameiva	30	ca. 130 giorni
Anolide della Carolina	Anolis carolinensis	27 – 30	ca. 40 – 60 giorni
Anolide cubano	Anolis equestris	27 – 30	ca. 70 – 100 giorni
Anolide bruno	Anolis sagrei	27 – 30	ca. 40 – 60 giorni
Basilisco piumato	Basiliscus plumifrons	30	ca. 55 – 65 giorni
Basilisco striato	Basiliscus vittatus	30	ca. 50 – 70 giorni
Camaleonte di Fischer	Kinyongia fisheri	in aumento da 17, 22 e 25	ca. 300 giorni
Camaleonte bicornuto	Kinyongia tavetanum	di giorno 22 – 23, di notte 18	ca. 140 giorni
Camaleonte velato	Chamaeleo c. calyptratus	28	ca. 180 giorni
--	Corytophanes cristatus	28	ca. 100 giorni
Great Basin collared lizard (lucertola dal collare del Great Basin)	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	ca. 45 – 60 giorni
Lucertola dal collare	Crotaphytus collaris	28 – 32	ca. 45 – 60 giorni
Iguana nera	Ctenosaura similis	28 – 29	ca. 80 – 100 giorni
--	Cyrtodactylus peguensis	25 – 28	ca. 90 – 95 giorni
Mangiatore di uova	Dasypeltis scabra	30	ca. 60 – 70 giorni
Iguana del deserto	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	ca. 45 – 80 giorni
--	Elaphe schrenckii	28	ca. 40 – 60 giorni
Geco leopardo	Eublepharis macularius	28	ca. 45 – 55 giorni
Camaleonte pantera	Furcifer pardalis	26 – 28	ca. 150 – 300 giorni
Geco Tokay	Gekko gecko	30	ca. 100 giorni
Geco striato	Gekko vittatus	28 – 30	ca. 90 – 160 giorni
Chinese cave gecko	Goniurosaurus luii	26 – 28	ca. 70 – 80 giorni
Geco africano a coda grassa	Hemitheconyx caudicinctus	28	ca. 70 – 90 giorni
Iguana dai tubercoli	Iguana iguana	29	ca. 70 – 90 giorni
Serpente reale della California	Lampropeltis g. california	28	ca. 60 – 70 giorni

Serpente del latte di Puebla	Lampropeltis t. campbelli	28	ca. 55 – 65 giorni
Lucertola dalla coda riccia	Leiocephalus carinatus	28	ca. 60 – 70 giorni
--	Leiocephalus personatus	28	ca. 60 – 70 giorni
Agame farfalla	Leiolepis reevesii	28	ca. 60 – 70 giorni
Pitone dalle labbra bianche	Leiopython albertisii	29 – 31	ca. 55 – 70 giorni
Pitone tappeto	Morelia spilota variegata	29	ca. 70 – 85 giorni
Pitone verde arboricolo	Morelia viridis	29 – 30	ca. 45 – 55 giorni
Serpente verde dalla pelle ruvida	Opheodrys aestivus	27 – 28	ca. 50 – 60 giorni
Serpente dei ratti delle Grandi Pianure	Pantherophis emoryi	27	ca. 60 giorni
Serpe del grano	Pantherophis guttatus	27	ca. 60 giorni
Lucertola cornuta del deserto	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	ca. 45 – 55 giorni
Drago d'acqua cinese	Physignathus cocincinus	28	ca. 70 – 90 giorni
Pogona di Henry Lawson	Pogona henrylawsoni	30	ca. 60 – 70 giorni
Pogona a testa striata	Pogona vitticeps	28,5 – 30	ca. 60 – 70 giorni
Pitone corto	Python curtus	29 – 31	ca. 70 giorni
Pitone delle rocce indiano	Python molurus bivittatus	29 – 31	ca. 60 – 90 giorni
Pitone reale	Python regius	29 – 31	ca. 70 giorni
Geco crestato	Rhacodactylus ciliatus	36 – 28	ca. 60 – 120 giorni
Chuckwalla	Sauromalus obesus	31	ca. 70 giorni
--	Sceloporus variabilis	28	ca. 50 – 60 giorni
Tachidromo dalle sei linee	Takydromus sexlineatus	24 – 25	ca. 30 – 45 giorni
Geco vipera	Teratolepis fasciata	26	ca. 60 – 70 giorni
Geco meraviglia	Teratoscincus microlepis	28	ca. 85 – 150 giorni
Scinco coccodrillo	Tribolonotus gracilis	24	ca. 60 – 70 giorni
Camaleonte dalle quattro corna	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	ca. 125 – 160 giorni
Tegu argentino	Tupinambis merianae	30	ca. 70 – 80 giorni
--	Uranoscodon superciliosus	26	ca. 90 – 110 giorni
Uromastice ocellata	Uromastyx ocellata	32	ca. 80 – 90 giorni
Uromastice ornata	Uromastyx ornata	32	ca. 80 – 90 giorni
Lucertola dalle chiazze	Uta stansburiana	28	ca. 40 – 45 giorni
Varano della steppa	Varanus exanthematicus	27 – 31	ca. 115 – 180 giorni
--	Xenagama taylori	29	ca. 50 – 55 giorni

Per ulteriori informazioni consigliamo il libro: "Die Inkubation von Reptilieneiern" (L'incubazione delle uova di rettile) del Dr. Gunther Köhler, casa editrice Herpeton Verlag.

8. Pulizia e cura di Easy Breeder: Prima e dopo ogni incubazione si dovrebbe in sostanza pulire **Easy Breeder** con un panno umido e disinfettarlo con lo spray detergente Reptix Health (Codize: 38000).

9. Problemi e soluzione: In caso di problemi controllare le impostazioni di **Easy Breeder** ed effettuare evt. un reset (staccare il connettore e reinserirlo tenendo premuto il tasto **Reset**). Qualora con questa operazione non si ottenga alcun risultato positivo, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato.

10. Indicazioni per la sicurezza e dati tecnici

10.1 Indicazioni per la sicurezza:

· Il prodotto deve essere utilizzato solo nello stato in cui viene fornito.
· In caso di guasti alla linea di alimentazione, alla resistenza e al display, l'apparecchio non può più essere azionato.
· Non devono essere apportate modifiche ai componenti elettronici né accorciati i cavi.
· Prima di procedere all'apertura, a lavori di manutenzione e alla pulizia dell'apparecchio, staccare il connettore.
· Prima della messa in funzione la resistenza deve essere pulita da particelle di polvere e sporco.
· Al fine di evitare ustioni, la resistenza deve essere toccata solo dopo il suo raffreddamento.
· Pulire la parte superiore che contiene l'impianto elettrico solo con un panno umido.
· Non immergere in acqua né tenere sotto un getto d'acqua.

10.2 Dati tecnici:

Range di visualizzazione temperatura:	-9,9 °C – 99,9 °C
Range di regolazione temperatura:	20,0 °C – 39,5 °C
Precisione di regolazione temperatura:	0,1 °C
Precisione del display:	0,1 °C
Range di programmazione e di misurazione allarme:	0 – 15 °C
Potenza resistenza:	80 W
Tensione di esercizio:	240 V ~

Ⓕ Incubateur à affichage numérique pour œufs de reptiles

Merci d'avoir choisi l'Easy Breeder. Pour optimiser vos taux d'éclosion et pour des petits en bonne santé, veuillez lire attentivement le mode d'emploi avant la mise en service de l'appareil.

Présentation: L'incubateur **Easy Breeder** est fourni avec un boîtier extérieur de polystyrène en deux parties. Ce dernier est exclusivement destiné à transporter les œufs en toute sécurité et n'est pas utilisé sinon pendant le fonctionnement normal de l'appareil. Le boîtier de l'incubateur en soi se compose d'une partie inférieure en matière plastique transparente qui permet d'observer les œufs à l'intérieur de tous les côtés. Les commandes numériques, l'affichage de la température et de l'humidité atmosphérique en temps réel sont intégrés au couvercle, ainsi qu'un compteur de jours pour savoir depuis combien de temps les œufs se trouvent dans l'incubateur **Easy Breeder**. Le système moderne qui combine chauffage et ventilation est un prodige de technologie et permet d'incuber les œufs à des températures quasiment constantes pour des taux d'éclosion exceptionnels! Les capteurs d'humidité atmosphérique et de température sont eux aussi placés dans le couvercle, sous un grillage de sécurité. Au fond de l'incubateur, des rigoles d'eau servent à réguler l'humidité pendant la phase d'incubation et d'éclosion. La deuxième plaque grillagée fournie permet d'incuber sur deux niveaux pour deux fois plus d'œufs.

Sommaire:

1. Mise en service
2. Réglage de la température
3. Réglage de l'alarme température
4. Réglage de l'alarme humidité
5. Paramétrage d'une plage de températures restreinte
6. Remise à zéro du compteur de jours/ réinitialisation des paramètres par défaut
7. Conseils utiles/ tableau de gestation
8. Nettoyage et entretien de l'Easy Breeder
9. Problèmes et solutions
10. Consignes de sécurité et caractéristiques techniques

1. Mise en service:

1.1 Raccorder d'abord le câble électrique à l'**Easy Breeder**, puis brancher la prise de courant.
1.2 Mettre l'**Easy Breeder** en marche en actionnant l'interrupteur à cet effet.
1.3 Un signal d'alarme retentit. **Les signaux d'alarme peuvent être arrêtés à tout moment en appuyant sur le bouton vert.**
1.4 Ouvrir l'**Easy Breeder** et remplir les 7 rigoles d'eau à l'aide du flacon fourni. Elles se trouvent sous la grille où poser les œufs et contiennent chacune 1 flacon pleins (env. 200 ml).
1.5 Régler la température au niveau souhaité. Les températures varient selon les espèces de reptiles (voir tableau de gestation).

2. Réglage de la température:

2.1 Appuyer une fois sur la touche **(Set)**.
2.2 Appuyer sur la touche **(+)** ou **(-)** pour parvenir à la température désirée.
2.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.
La température affichée sur le panneau de commandes est toujours la température actuelle. Un petit voyant dans le champ **(Work)** signale que l'**Easy Breeder** est en activité.

3. Réglage de l'alarme température: L'alarme température est programmée en usine à 1 °C au-dessus ou en-dessous de la valeur de réglage. Un signal d'alarme retentit dès que la température est inférieure ou supérieure à cette valeur. Pour modifier le paramétrage de l'alarme, procéder comme suit :

3.1 Règlage de l'alarme pour température trop basse (AL):
3.1.1 Maintenir la touche **(Set)** appuyée pendant env. 3 secondes.
3.1.2 Appuyer sur les touches **(+)** ou **(-)** jusqu'à voir s'afficher **(AL)**.
3.1.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)**.
3.1.4 Régler la température en-dessous de laquelle l'alarme doit retentir en appuyant sur **(+)** ou **(-)**. La plage de réglage va de 0,0 – 15,0 °C, la précision de réglage est de 0,1 °C.
3.1.5 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.

3.2 Règlage de l'alarme pour température trop haute (AH):
3.2.1 Maintenir la touche **(Set)** appuyée pendant env. 3 secondes.
3.2.2 Appuyer sur les touches **(+)** ou **(-)** jusqu'à voir s'afficher **(AH)**.

3.2.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)**.
3.2.4 Régler la température au-dessus de laquelle l'alarme doit retentir en appuyant sur **(+)** ou **(-)**. La plage de réglage va de 0,0 – 15,0 °C, la précision de réglage est de 0,1 °C.
3.2.5 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.

4. Règlage de l'alarme humidité (AS): L'alarme humidité est programmée en usine à 45 %. Un signal d'alarme retentit dès que l'humidité est inférieure à cette valeur. Pour modifier le paramétrage de l'alarme, procéder comme suit:
4.1 Maintenir la touche **(Set)** appuyée pendant env. 3 secondes.
4.2 Appuyer sur les touches **(+)** ou **(-)** jusqu'à voir s'afficher **(AS)**.
4.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)**.
4.4 Régler l'humidité au-dessus ou en-dessous de laquelle l'alarme doit retentir en appuyant sur **(+)** ou **(-)**. La plage de réglage va de 1 – 99 % d'humidité atmosphérique, la précision de réglage est de 1 %.
4.5 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.

5. Paramétrage d'une plage de températures restreinte: Cette fonction permet d'éviter que la température de l'incubateur ne devienne par erreur supérieure ou inférieure à la température de réglage paramétrée. Aucune limite n'est préprogrammée en usine. Pour modifier ce paramétrage, procéder comme suit:
Paramétrage d'une limite supérieure de température (HS):
5.1.1 Maintenir la touche **(Set)** appuyée pendant env. 3 secondes.
5.1.2 Appuyer sur les touches **(+)** ou **(-)** jusqu'à voir s'afficher **(HS)**.
5.1.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)**.
5.1.4 Régler la température maximale désirée en appuyant sur **(+)** ou **(-)**. La plage de réglage va de 20 – 50 °C, la précision de réglage est de 0,1 °C.
5.1.5 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.

5.2 Paramétrage d'une limite inférieure de température (LS):
5.2.1 Maintenir la touche **(Set)** appuyée pendant env. 3 secondes.
5.2.2 Appuyer sur les touches **(+)** ou **(-)** jusqu'à voir s'afficher **(LS)**.
5.2.3 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)**.
5.2.4 Régler la température minimale désirée en appuyant sur **(+)** ou **(-)**. La plage de réglage va de 20 – 50 °C, la précision de réglage est de 0,1 °C.
5.2.5 Appuyer de nouveau sur la touche **(Set)** pour terminer et enregistrer le réglage.

Exemple: Si la limite maximale de température est programmée à 28,2 °C et la limite minimale à 27,4 °C, il reste possible de régler la température entre ces deux valeurs comme expliqué au point 2.

6. Remise à zéro du compteur de jours:
6.1 L'**Easy Breeder** dispose d'un compteur de jours intégré (affichage **« Day »**). Il permet de vérifier à tout moment depuis combien de temps les œufs sont dans l'incubateur. Pour remettre le compteur de jours à zéro, maintenir la touche **(Reset)** appuyée pendant quelques secondes. Le compteur revient alors à **« 0 »**.

7. Conseils utiles/ Manipulation correcte des œufs/ tableau de gestation
7.1 Conseils utiles:
· Utiliser l'**Easy Breeder** dans une pièce à température constante car les variations de température extérieure peuvent influer sur la température à l'intérieur de l'incubateur. Placer l'appareil à l'écart de toute source de chaleur et ne pas l'exposer au rayonnement solaire. Veiller à bien le poser horizontalement afin d'éviter les vibrations et les secousses et à ne pas obturer l'entrée d'air.
· L'ajustement de la température peut durer plusieurs heures selon la température ambiante et la température de réglage désirée, la position du capteur et le nombre de coupelles contenant du matériel d'incubation. Il est conseillé de laisser l'incubateur allumé une journée avant d'y placer les œufs afin que le matériel d'incubation puisse absorber suffisamment la chaleur.
· Au bout d'une journée, ajouter les œufs aux coupelles emplies de matériel d'incubation. L'ouverture de l'**Easy Breeder**, le nombre et la température propre des œufs peuvent être à l'origine d'une chute, puis d'une remontée lente et de variations de la température. Ne modifier en aucun cas la programmation pendant ce temps.
· Pendant le déroulement de l'incubation aussi, de faibles variations de température et d'humidité atmosphérique peuvent se produire. Elles s'expliquent par la température ambiante, le nombre de coupelles d'incubation et d'œufs, le matériel d'incubation et l'humidité atmosphérique de la pièce. Elles ne nuisent pas au bon déroulement de l'incubation – dans la nature non plus, les températures ne sont pas constantes.
· En règle générale, n'ouvrir l'**Easy Breeder** qu'en cas de besoin (pour contrôler les œufs ou rajouter du liquide) afin d'y garantir un climat constant.

Conseil d'expert: Il est conseillé, même pour incuber une seule couvée, de garnir l'incubateur de boîtes à grillons ou autres récipients et de les remplir de substrat humide tel que vermiculite ou terreau. Cela accroît considérablement la capacité thermique du système dans son ensemble et minimise les variations de température. Par ailleurs, la température sera ainsi maintenue beaucoup plus longtemps dans l'incubateur en cas de panne de courant.

7.2 Manipulation correcte des œufs:

- L'incubation des œufs dans l'**Easy Breeder** vise à obtenir des taux d'éclosion le plus élevés possible dans des conditions optimales contrôlées et de protéger les œufs des influences extérieures.
- Attendre pour ramasser les œufs que la femelle ait fini de pondre. Le stress peut sinon causer chez elle une rétention d'œufs parfois mortelle.
- Après la ponte, sortir les œufs du terrarium. Ne pas les retourner, ils doivent impérativement être posés dans le substrat (p. ex. vermiculite, réf.: 36320 et 36325) dans la même position que celle dans laquelle ils ont été pris afin d'éviter tout déplacement des pôles susceptible de tuer le fœtus (les œufs de reptiles ne présentent pas comme les œufs d'oiseaux de cordon qui maintient le jaune en suspension ou « chalaze »).
- Pour marquer les œufs, attendre qu'ils aient suffisamment durci pour éviter d'abîmer la coquille encore molle. En règle générale, tous les œufs doivent être manipulés avec précaution.
- L'humidité du substrat d'incubation joue un rôle essentiel pour le développement des œufs de reptiles. La règle veut que les œufs à coquille molle aient besoin de plus d'humidité que les œufs à coquille dure. Une humidité insuffisante du substrat priverait les œufs de liquide, ce qui aurait pour conséquence la mort du petit en train de se développer.
- La vermiculite (p. ex. Vermiculit, réf.: 36320 et 36325) est un bon substrat d'incubation. L'humidité peut en être régulée en ajoutant de l'eau, ainsi que la taille des grains. La vermiculite fine (p. ex. Vermiculit 0 – 4 mm, réf.: 36320) est conseillée pour les petits œufs et ceux à coquille molle. La vermiculite grossière (p. ex. Vermiculit 3 – 6 mm, réf.: 36325) convient plutôt aux gros œufs et aux œufs à coquille dure.
- Contrôler régulièrement l'humidité du substrat. Au besoin, doser l'eau directement dans le substrat, et non au-dessus des œufs.
- La date d'éclosion peut beaucoup varier, même dans une même couvée. Les différences sont principalement dues à des écarts de température et d'humidité.

7.3 Tableau de gestation:

Le tableau ci-dessous contient les valeurs empiriques et indicatives pour quelques espèces de reptiles. Elles ne garantissent pas le succès de la reproduction!

		Température d'incubation en °C	Durée d'incubation :
Margouillat	Agama Agama	30	env. 60 – 70 jours
Ameive commun	Ameiva Ameiva	30	env. 130 jours
Anole vert	Anolis carolinensis	27 – 30	env. 40 – 60 jours
Anolis chevalier	Anolis equestris	27 – 30	env. 70 – 100 jours
Anolis brun	Anolis sagrei	27 – 30	env. 40 – 60 jours
Basilic vert	Basiliscus plumifrons	30	env. 55 – 65 jours
Basilic brun	Basiliscus vittatus	30	env. 50 – 70 jours
	Kinyongia fisheri	croissante de 17 à 22, puis 25	env. 300 jours
	Kinyongia tavetanum	22 – 23 le jour, 18 la nuit	env. 140 jours
Caméléon du Yémen	Chamaeleo c. calyptratus	28	env. 180 jours
Iguane casqué	Corytophanes cristatus	28	env. 100 jours
Lézard colleté	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	env. 45 – 60 jours
Lézard à collier	Crotaphytus collaris	28 – 32	env. 45 – 60 jours
Iguane noir	Ctenosaura similis	28 – 29	env. 80 – 100 jours
	Cyrtodactylus peguensis	25 – 28	env. 90 – 95 jours
Gobeur d'oeufs	Dasypeltis scabra	30	env. 60 – 70 jours
Iguane du désert	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	env. 45 – 80 jours
Couleuvre de l'Amour	Elaphe schrenckii	28	env. 40 – 60 jours
Gecko léopard	Eublepharis macularius	28	env. 45 – 55 jours
Caméléon panthère	Furcifer pardalis	26 – 28	env. 150 – 300 jours
Tokeh	Gekko gecko	30	env. 100 jours
Gecko ligné	Gekko vittatus	28 – 30	env. 90 – 160 jours
Gecko léopard chinois	Goniurosaurus luii	26 – 28	env. 70 – 80 jours
Gecko à queue grasse	Hemitheconyx caudicinctus	28	env. 70 – 90 jours
Iguane vert	Iguana iguana	29	env. 70 – 90 jours
Serpent roi de Californie	Lampropeltis g. california	28	env. 60 – 70 jours
Couleuvre tachetée de Campbell	Lampropeltis t. campbelli	28	env. 55 – 65 jours
Iguane à queue	Leiocephalus carinatus	28	env. 60 – 70 jours
Iguane à queue courbée	Leiocephalus personatus	28	env. 60 – 70 jours
Agame papillon	Leiolepis reevesii	28	env. 60 – 70 jours
Python à lèvres blanches	Leiopython albertisii	29 – 31	env. 55 – 70 jours
Python tapis du Nord	Morelia spilota variegata	29	env. 70 – 85 jours

Python vert	Morelia viridis	29 – 30	env. 45 – 55 jours
Couleuvre rugueuse	Opheodrys aestivus	27 – 28	env. 50 – 60 jours
Serpent ratier des plaines	Pantherophis emoryi	27	env. 60 jours
Serpent des blés	Pantherophis guttatus	27	env. 60 jours
Lézard cornu du désert	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	env. 45 – 55 jours
Dragon d'eau vert	Physignathus cocincinus	28	env. 70 – 90 jours
Agame barbu nain	Pogona henrylawsoni	30	env. 60 – 70 jours
Agame barbu	Pogona vitticeps	28,5 – 30	env. 60 – 70 jours
Python à queue courte	Python curtus	29 – 31	env. 70 jours
Python molure	Python molurus bivittatus	29 – 31	env. 60 – 90 jours
Python royal	Python regius	29 – 31	env. 70 jours
Gecko à crête	Rhacodactylus ciliatus	26 – 28	env. 60 – 120 jours
Chuckwala	Sauromalus obesus	31	env. 70 jours
	Sceloporus variabilis	28	env. 50 – 60 jours
Lézard à longue queue	Takydromus sexlineatus	24 – 25	env. 30 – 45 jours
Gecko vipère	Teratolepis fasciata	26	env. 60 – 70 jours
Gecko terrestre	Teratoscincus microlepis	28	env. 85 – 150 jours
Scinque crocodile aux yeux rouges	Tribolonotus gracilis	24	env. 60 – 70 jours
Caméléon à quatre cornes	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	env. 125 – 160 jours
Tégu noir et blanc	Tupinambis merianae	30	env. 70 – 80 jours
Uranoscodon	Uranoscodon superciliosus	26	env. 90 – 110 jours
Fouette-queue ocellé	Uromastyx ocellata	32	env. 80 – 90 jours
Uromastyx orné	Uromastyx ornata	32	env. 80 – 90 jours
Lézard à flancs maculés	Uta stansburiana	28	env. 40 – 45 jours
Varan des savanes	Varanus exanthematicus	27 – 31	env. 115 – 180 jours
Agame à queue de castor	Xenagama taylori	29	env. 50 – 55 jours

Ouvrage recommandé pour en savoir plus (en allemand): « Die Inkubation von Reptilieneiern » par le Dr. Gunther Köhler, éditions Herpeton Verlag.

8. Nettoyage et entretien de l'Easy Breeder: Avant et après chaque incubation, il convient de nettoyer soigneusement l'**Easy Breeder** avec un chiffon humide et de le désinfecter avec le spray nettoyant Reptix Health (réf.: 38000).

9. Problèmes et solutions: En cas de problème, vérifier les paramètres de l'**Easy Breeder** et évtl. le réinitialiser (débrancher et rebrancher en maintenant appuyée la touche **Reset**). Si cela ne résout pas le problème, s'adresser à son revendeur spécialisé.

10. Consignes de sécurité et caractéristiques techniques

10.1 Consignes de sécurité:

· Le produit doit uniquement être utilisé tel qu'il est fourni.
· En cas de défaut du tuyau, du câble chauffant et de l'affichage, ne plus utiliser l'appareil.
· Ne modifier aucun élément électronique et ne pas raccourcir de conduites.
· Débrancher avant ouverture, entretien et nettoyage.
· L'élément chauffant doit être débarrassé des poussières et particules sales avant la mise en service.
· Attendre le refroidissement complet de l'élément chauffant avant de le toucher afin d'éviter les brûlures.
· La partie supérieure contenant l'installation électrique doit uniquement être nettoyée avec un chiffon humide.
· Ne pas plonger l'appareil dans l'eau ou le tenir sous un jet d'eau.

10.2 Caractéristiques techniques:

Plage d'affichage de la température :	-9,9 °C – 99,9 °C
Plage de réglage de la température :	20,0 °C – 39,5 °C
Précision de réglage de la température :	0,1 °C
Précision d'affichage :	0,1 °C
Plage de programmation de l'alarme et de mesure :	0 – 15 °C
Puissance de l'élément chauffant :	80 W
Tension de service :	240 V ~

(NL) Digitale incubator voor reptieleneieren

Het verheugt ons dat u de Easy Breeder heeft aangeschaft. Lees voor de ingebruikstelling de gebruikshandleiding - voor een optimaal uitkomstpercentage en gezonde jonge dieren.

Uitrusting: De **Easy Breeder** wordt geleverd met een tweedelige behuizingsbuitenkant van styropor. Deze dient alleen voor een veilig transport van de eieren en is bij normaal bedrijf niet nodig. De incubator-behuizing zelf bestaat uit een transparant kunststof onderdeel, dat het mogelijk maakt, de eieren binnenin van alle kanten te bekijken. In de afdekking geïntegreerd bevinden zich de digitale besturing, de display met weergave van de actuele temperatuur, luchtvochtigheid en een dagteller, die aangeeft, hoeveel dagen de eieren al in de **Easy Breeder** zijn. Een technisch hoogtepunt is de moderne verwarmings-beluchtings-combinatie. Deze maakt het mogelijk, de eieren bij nauwelijks schommelende temperaturen te incuberen en zorgt voor een eersteklas uitkomstpercentage! De voelers voor luchtvochtigheid en temperatuur zijn veilig onder een rooster in de afdekking opgeborgen. Op de bodem bevinden zich watergoten voor de vochtigheidsregeling tijdens het broeden en uitkomen. Het tweede bij de levering inbegrepen rooster dient voor de incubatie op twee etages, zodoende kan de dubbele hoeveelheid eieren geïncubeerd worden.

Inhoudsopgave:

1. Inbedrijfstelling
2. Instellen van de temperatuur
3. Alarminstelling van de temperatuur
4. Alarminstelling van de luchtvochtigheid
5. Instellen van een beperkt temperatuurbereik
6. Terugzetten van de dagteller/reset naar de fabrieksinstellingen
7. Nuttige tips/rijpingstabel
8. Reiniging en onderhoud van de Easy Breeder
9. Probleem en oplossing
10. Veiligheidsinstructies en technische gegevens

1. Inbedrijfstelling:

1.1 Verbind de stroomkabel eerst met de **Easy Breeder** en steek dan de stekker in het stopcontact.
1.2 Schakel nu de **Easy Breeder** in door op de tuimelschakelaar te drukken.
1.3 Er klinkt een alarmsignaal. **Alarmsignalen kunnen altijd beëindigd worden door op de groene knop te drukken.**
1.4 Open de **Easy Breeder** en vul met behulp van de bijgesloten fles de twee watergoten. Deze bevinden zich onder het bergrooster. Er gaat 1 volle fless (ca. 200 ml) water in een goot.
1.5 Stel de temperatuur in op de gewenste waarde. Afhankelijk van het reptiel zijn er verschillende temperaturen nodig (zierijpingstabel).

2. Instellen van de temperatuur:

2.1 Druk eenmaal op de knop **(Set)** op het bedieningspaneel.
2.2 Druk op de **(+)** of **(-)** -toets om de gewenste temperatuur in te stellen.
2.3 Druk opnieuw op de **(Set)** toets om het proces af te sluiten.
De temperatuurmelding op het bedieningspaneel geeft steeds de actuele temperatuur aan. Wanneer de **Easy Breeder** actief is, wordt dat door een klein lampje in het veld **(Work)** aangegeven.

3. Alarminstelling van de temperatuur: het temperatuuralarm is in de fabriek op 1 °C boven of onder de ingestelde streefwaarde geprogrammeerd. Wordt deze waarde overschreden, dan klinkt er een alarmsignaal. Als u deze instelling wilt veranderen, gaat u als volgt te werk:

3.1 Instellen van het onderste temperatuuralarm (AL):
3.1.1 Houd de toets **(Set)** ca. 3 seconden lang ingedrukt.
3.1.2 Druk op de toetsen **(+)** of **(-)** tot **(AL)** op het display verschijnt.
3.1.3 Druk opnieuw op de toets **(Set)**.
3.1.4 Stel met **(+)** of **(-)** de gewenste onderste alarmwaarde in. Het instelbereik bedraagt 0,0 – 15,0 °C. In te stellen in stappen van 0,1 °C.
3.1.5 Druk opnieuw op de toets (Set), om het proces te beëindigen.

3.2 Instellen van het bovenste temperatuuralarm (AH):
3.2.1 Houd de toets **(Set)** ca. 3 seconden lang ingedrukt.
3.2.2 Druk op de toetsen **(+)** of **(-)** tot **(AH)** op het display verschijnt.
3.2.3 Druk opnieuw op de toets **(Set)**.

3.2.4 Stel met **(+)** of **(-)** de gewenste bovenste alarmwaarde in. Het instelbereik bedraagt 0,0 – 15,0 °C. In te stellen in stappen van 0,1 °C.
3.2.5 Druk opnieuw op de toets **(Set)**, om het proces te beëindigen.

4. Alarminstelling van de luchtvochtigheid (AS): Het alarm voor de luchtvochtigheid is in de fabriek ingesteld op 45 %. Wordt deze waarde onderschreden, dan klinkt er een alarmsignaal. Als u deze instelling wilt veranderen, gaat u als volgt te werk:
4.1 Houd de toets **(Set)** ca. 3 seconden lang ingedrukt.
4.2 Druk op de toetsen **(+)** of **(-)** tot **(AS)** op het display verschijnt.
4.3 Druk opnieuw op de toets **(Set)**.
4.4 Stel met **(+)** of **(-)** de gewenste alarmwaarde in. Het instelbereik bedraagt 1-99 % luchtvochtigheid. In te stellen in stappen van 1 %.
4.5 Druk opnieuw op de toets **(Set)**, om het proces te beëindigen.

5. Instellen van een beperkt temperatuurbereik: Met deze functie wordt voorkomen, dat de ingestelde streeftemperatuur per ongeluk over- of onderschreden wordt. In de fabriek is er nog geen grens ingesteld. Wanneer u deze instelling wilt veranderen, gaat u als volgt te werk:
5.1 Instellen van de bovenste temperatuurgrens (HS):
5.1.1 Houd de toets **(Set)** ca. 3 seconden lang ingedrukt.
5.1.2 Druk op de toetsen **(+)** of **(-)** tot **(HS)** op het display verschijnt.
5.1.3 Druk opnieuw op de toets **(Set)**.
5.1.4 Stel met **(+)** of **(-)** de gewenste bovenste temperatuurgrens in. Het instelbereik bedraagt 20 – 50 °C. In te stellen in stappen van 0,1 °C.
5.1.5 Druk opnieuw op de toets **(Set)**, om het proces te beëindigen.

5.2 Instellen van de onderste temperatuurgrens (LS):
5.2.1 Houd de toets **(Set)** ca. 3 seconden lang ingedrukt.
5.2.2 Druk op de toetsen **(+)** of **(-)** tot **(LS)** op het display verschijnt.
5.2.3 Druk opnieuw op de toets **(Set)**.
5.2.4 Stel met **(+)** of **(-)** de gewenste onderste temperatuurgrens in. Het instelbereik bedraagt 20 – 50 °C. In te stellen in stappen van 0,1 °C.
5.2.5 Druk opnieuw op de toets **(Set)**, om het proces te beëindigen.

Voorbeeld: Wanneer u de bovenste temperatuurgrens op 28,2 °C ingesteld heeft en de onderste op 27,4 °C, dan kunt u ook alleen binnen dit bereik de temperatuur als beschreven onder punt 2 instellen.

6. Terugzetten van de dagteller:
6.1 Der **Easy Breeder** beschikt over een ingebouwde dagteller (op het display **„Day"** genoemd). Zo kunt u altijd zien, hoe lang de eieren al in de incubator zijn. Om de dagteller terug te zetten, houdt u de toets **(Reset)** enkele seconden lang ingedrukt. Zodoende springt de teller terug naar **„0"**.

7. Nuttige tips/de juiste omgang met de eieren/rijpingstabel
7.1 Nuttige tips:
- Gebruik de **Easy Breeder** in een ruimte met gelijkblijvende temperatuur, omdat temperatuurschommelingen van buitenaf invloed op de temperatuur in het broedapparaat kunnen hebben. De plaats van opstelling moet ver van warmtebronnen vandaan en zonder bestraling door de zon zijn. Let op een horizontale, vrije stand, vrij van vibraties of trillingen, waar de luchttoevoer niet beperkt wordt.
- Voor het inregelen van de temperatuur zijn afhankelijk van de ruimte- en streeftemperatuur, sensorpositie en het aantal schaaltjes met incubatiemateriaal onder bepaalde omstandigheden enkele uren nodig. Om ervoor te zorgen dat het incubatiemateriaal de warmte goed opnemen kan, raden wij aan het apparaat een dag lang zonder uit te broeden eieren te gebruiken.
- Doe na deze dag de eieren in de schaaltjes. Door het openen van de **Easy Breeder** evenals door het aantal en de eigen temperatuur van de uit te broeden eieren kan er een daling, langzame stijging of kunnen schommelingen van de temperatuur ontstaan. Verander in die tijd de programmering alstublieft niet!
- Ook tijdens het incubatieverloop kunnen lichte schommelingen van de temperatuur en de luchtvochtigheid optreden. Dit is afhankelijk van de ruimtetemperatuur, het aantal incubatieschaaltjes met eieren, het incubatiemateriaal en de luchtvochtigheid van de ruimte. Dit heeft geen schadelijk effect op het incubatieverloop. Ook in de natuur heerst er geen constante temperatuur.
- Algemeen geldt, dat u de **Easy Breeder** alleen moet openen als dit nodig is (om naar de eieren te kijken of om ontbrekende vloeistof bij te vullen), zodat een gelijkblijvend klimaat gewaarborgd kan worden.

Experttip: Het is raadzaam, zelfs bij een enkel legsel, de incubator met boxen voor de heimpjes of andere reservoirs uit te rusten en deze te vullen met een vochtig substraat als Vermiculit, aarde of iets dergelijks. Dit verhoogt de warmtecapaciteit van het hele systeem duidelijk en houdt temperatuurschommelingen laag. Bovendien wordt in geval van stroomuitval in de incubator de temperatuur aanzienlijk langer vastgehouden.

7.2 De juiste omgang met de eieren:

· Het bebroeden van de eieren in de **Easy Breeder** dient ertoe, om onder gecontroleerde en optimale omstandigheden een zo hoog mogelijk uitkomstpercentage te bereiken en om de eieren tegen invloeden van buitenaf te beschermen.

· Verzamel de eieren pas, wanneer de vrouwtjes helemaal klaar zijn met leggen. Daarmee voorkomt u, dat de vrouwtjes door stress soms in legnood raken.

· Haal de eieren na de leg uit het terrarium. Daarbij moeten deze absoluut in dezelfde positie in het broedsubstraat (b.v.: Vermiculit art. nr.: 36320 en 36325) gelegd worden, als dat de weggenomen zijn, om verplaatsing van de eipolen (reptieleneieren hebben geen hagelsnoer zoals vogeleieren dat hebben) te voorkomen. Dit zou tot het afsterven van de foetus kunnen leiden.

· Indien u de eieren wilt kenmerken, wacht daar dan mee tot ze zijn uitgehard om schending van het nog zachte eiomhulsel te voorkomen. In principe moeten alle eieren voorzichtig worden behandeld.

· Een belangrijke rol bij de ontwikkeling van reptieleneieren speelt de vochtigheid van het broedsubstraat. Hier geldt de regel, dat zachtschalige eieren een grotere vochtigheidsbehoefte hebben dan hardschalige. Een te geringe substraatvochtigheid zou vocht aan de eieren onttrekken en door het vochtverlies leiden tot het afsterven van het zich ontwikkelende dier.

· Als goed broedsubstraat bevelen wij Vermiculit (b.v.: Vermiculit art. nr.: 36320 en 36325) aan. Bij dit broedsubstraat kan de substraatvochtigheid via het toedienen van water en door de korrelgrootte gestuurd worden. Fijnkorrelige Vermiculit (b.v.: Vermiculit 0 – 4 mm art. nr.: 36320) is aan te bevelen voor kleine en zachtschalige eieren. Grover Vermiculit (b.v.: Vermiculit 3 – 6 mm art. nr.: 36325) is eerder aan te bevelen voor grote en hardschalige eieren.

· Controleer regelmatig de vochtigheid van het broedsubstraat. Doseer indien nodig het water direct in het broedsubstraat en niet over de eieren.

· Het tijdstip van uitkomen kan ook binnen een legsel heel verschillend zijn. Dit verschil wordt hoofdzakelijk veroorzaakt door de temperatuur en de verschillen in vochtigheid.

7.3 Rijpingstabel: De volgende tabel bevat voedings- en richtwaarden van enkele soorten reptielen. Dit garandeert geen kweeksucces!

		Broedtemperatuur in °C	Duur van de incubatie:
kolonistenagaam	Agama Agama	30	ca. 60 – 70 dagen
gewone (groene) ameiva	Ameiva Ameiva	30	ca. 130 dagen
roodkeelanolis	Anolis carolinensis	27 – 30	ca. 40 – 60 dagen
ridderanolis	Anolis equestris	27 – 30	ca. 70 – 100 dagen
bruine anolis	Anolis sagrei	27 – 30	ca. 40 – 60 dagen
groene basilisk	Basiliscus plumifrons	30	ca. 55 – 65 dagen
gestreepte basilisk	Basiliscus vittatus	30	ca. 50 – 70 dagen
Fischers kameleon	Kinyongia fisheri	oplopend van 17, 22 und 25	ca. 300 dagen
tweehoornkameleon	Kinyongia tavetanum	overdag 22 – 23, 's nachts 18	ca. 140 dagen
jemenkameleon	Chamaeleo c. calyptratus	28	ca. 180 dagen
helmleguaan	Corytophanes cristatus	28	ca. 100 dagen
woestijnhalsbandleguaan	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	ca. 45 – 60 dagen
halsbandleguaan	Crotaphytus collaris	28 – 32	ca. 45 – 60 dagen
zwarte leguaan	Ctenosaura similis	28 – 29	ca. 80 – 100 dagen
oogvlek-boogvingergekko	Cyrtodactylus peguensis	25 – 28	ca. 90 – 95 dagen
Afrikaanse eieretende slang	Dasypeltis scabra	30	ca. 60 – 70 dagen
woestijnleguaan	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	ca. 45 – 80 dagen
Russische rattenslang	Elaphe schrenckii	28	ca. 40 – 60 dagen
luipaardgekko	Eublepharis macularius	28	ca. 45 – 55 dagen
panterkameleon	Furcifer pardalis	26 – 28	ca. 150 – 300 dagen
Tokeh-gekko	Gekko gecko	30	ca. 100 dagen
gestreepte gekko	Gekko vittatus	28 – 30	ca. 90 – 160 dagen
Chinese luipaardgekko	Goniurosaurus luii	26 – 28	ca. 70 – 80 dagen
Afrikaanse vetstaartgekko	Hemitheconyx caudicinctus	28	ca. 70 – 90 dagen
groene leguaan	Iguana iguana	29	ca. 70 – 90 dagen
Californische koningsslang	Lampropeltis g. california	28	ca. 60 – 70 dagen
Puebla melkslang	Lampropeltis t. campbelli	28	ca. 55 – 65 dagen
krulstaartleguaan	Leiocephalus carinatus	28	ca. 60 – 70 dagen
maskerleguaan	Leiocephalus personatus	28	ca. 60 – 70 dagen
vlinderagame	Leiolepis reevesii	28	ca. 60 – 70 dagen
witlippython	Leiopython albertisii	29 – 31	ca. 55 – 70 dagen
tapijtpython	Morelia spilota variegata	29	ca. 70 – 85 dagen
groene boompython	Morelia viridis	29 – 30	ca. 45 – 55 dagen
groene grasslang	Opheodrys aestivus	27 – 28	ca. 50 – 60 dagen
rode rattenslang	Pantherophis emoryi	27	ca. 60 dagen
korenslang	Pantherophis guttatus	27	ca. 60 dagen
woestijnpadhagedis	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	ca. 45 – 55 dagen
groene wateragaam	Physignathus cocincinus	28	ca. 70 – 90 dagen

dwergbaardagaam	Pogona henrylawsoni	30	ca. 60 – 70 dagen
baardagaam	Pogona vitticeps	28,5 – 30	ca. 60 – 70 Tage
kortstaartpython	Python curtus	29 – 31	ca. 70 dagen
tijgerpython	Python molurus bivittatus	29 – 31	ca. 60 – 90 dagen
koningspython	Python regius	29 – 31	ca. 70 dagen
wimpergekko	Rhacodactylus ciliatus	36 – 28	ca. 60 – 120 dagen
gewone chuckwalla	Sauromalus obesus	31	ca. 70 dagen
stekelleguaan	Sceloporus variabilis	28	ca. 50 – 60 dagen
langstaarthagedis	Takydromus sexlineatus	24 – 25	ca. 30 – 45 dagen
addergekko	Teratolepis fasciata	26	ca. 60 – 70 dagen
kleinschubbige wondergekko	Teratoscincus microlepis	28	ca. 85 – 150 dagen
krokodilskink	Tribolonotus gracilis	24	ca. 60 – 70 dagen
viergehoornde kameleon	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	ca. 125 – 160 dagen
zwart-witte teju	Tupinambis merianae	30	ca. 70 – 80 dagen
mopskopleguaan	Uranoscodon superciliosus	26	ca. 90 – 110 dagen
doornstaartagaam	Uromastyx ocellata	32	ca. 80 – 90 dagen
bonte doorstaartagaam	Uromastyx ornata	32	ca. 80 – 90 dagen
gevlekte leguaan	Uta stansburiana	28	ca. 40 – 45 dagen
steppenvaraan	Varanus exanthematicus	27 – 31	ca. 115 – 180 dagen
schildstaartagaam	Xenagama taylori	29	ca. 50 – 55 dagen

Voor meer informatie raden wij u het volgende boek aan: „Die Inkubation von Reptilieneiern" van Dr. Gunther Köhler van uitgeverij Herpeton.

8. Reiniging en verzorging van de Easy Breeder: Voor en na elke incubatie moet u de **Easy Breeder** in principe grondig met een vochtige doek reinigen en met Reptix Health reinigingsspray (art. nr.: 38000) desinfecteren.

9. Probleem en oplossing: Bij problemen controleert u uw instellingen op de **Easy Breeder** en voert u evt. een reset uit (de netstekker uit het stopcontact trekken en er met een ingedrukte **Reset**-toets weer insteken). Mocht dit geen succes opleveren, neem dan contact op met uw speciaalzaak.

10. Veiligheidsinstructies en Technische gegevens

10.1 Veiligheidsinstructies:

· Het product mag alleen gebruikt worden zoals het geleverd is.
· Bij defecten aan de voeding, het verwarmingselement en het display mag het apparaat niet meer gebruikt worden. Er mogen geen veranderingen aan elektronische componenten worden uitgevoerd en ook de leidingen mogen niet worden inge-kort.
· Voor het openen, uitvoeren van onderhoudswerkzaamheden en reinigen de stekker uit het stopcontact trekken.
· Het verwarmingselement moet voor de inbedrijfstelling van stof en vuildeeltjes worden ontdaan.
· Het verwarmingselement mag pas na afkoeling aangeraakt worden, om verbrandingen te voorkomen.
· Het bovendeel met de elektrische installaties alleen met een vochtige doek reinigen.
· Niet in het water dompelen of in een waterstraal houden.

10.2 Technische gegevens:

Temperatuur weergavebereik:	-9,9 °C – 99,9 °C
Temperatuur regelbereik:	20,0 °C – 39,5 °C
Temperatuur regelprecisie:	0,1 °C
Display weergaveprecisie:	0,1 °C
Alarm programmeer- en meetbereik:	0 – 15 °C
Vermogen verwarmingselement:	80 W
Bedrijfsspanning:	240 V ~

Ⓔ Incubadora digital para huevos de reptiles

Muchas gracias por haberse decidido en la compra de un Easy Breeder. Por favor lea el manual de instrucciones antes de la puesta en servicio para que le ayude a obtener una óptima cuota de eclosión de huevos y animales jóvenes saludables.

Equipamiento: El **Easy Breeder** se suministra con una carcasa exterior de dos piezas de poliestireno. Ésta sirve solo para transportar los huevos de forma segura y no se precisa en funcionamiento normal. La carcasa de la incubadora consta de una parte inferior de plástico transparente, la cual permite observar los huevos en el interior desde todos los lados. En la cubierta está integrado el control digital, la pantalla con indicación de la temperatura actual, la humedad del aire y un contador de días, el cual le indicará los días de permanencia de sus huevos en el **Easy Breeder**. Un plus técnico adicional es la moderna combinación de calefacción-ventilación. ¡Ésta permite incubar los huevos con temperaturas que apenas oscilan y así alcanzar una alta cuota de eclosiones de huevo! Las sondas para la humedad del aire y la temperatura están montadas de forma segura en la cubierta bajo una rejilla. En el fondo se encuentran canalones de agua para la regulación de la humedad durante la fase de incubación y eclosión del huevo. La segunda rejilla incluida en el suministro sirve para la incubación sobre dos pisos, de esta manera se podrá incubar la doble cantidad de huevos.

Índice:

1. Puesta en servicio
2. Ajuste de la temperatura
3. Ajuste de alarma de la temperatura
4. Ajuste de alarma de la humedad del aire
5. Ajuste de un rango de temperatura limitado
6. Restablecer el contador de días/reseteo a los ajustes de fábrica
7. Consejos útiles/tabla de resultados
8. Limpieza y cuidado del Easy Breeders
9. Problema y solución
10. Indicaciones de seguridad y datos técnicos

1. Puesta en servicio:

1.1 Conecte primero el cable de corriente con el **Easy Breeder** e inserte a continuación la clavija en el enchufe.
1.2 Encienda ahora el **Easy Breeder** pulsando el interruptor basculante.
1.3 Suena una señal de alarma. **Usted podrá finalizar las señales de alarma en cualquier momento pulsando los botones verdes.**
1.4 Abra el **Easy Breeder** y llene los 7 canalones de agua con la ayuda del bote adjunto. Estos se encuentran por debajo de la bandeja de rejilla. En cada canalón caben 1 botella llenos de agua (aprox. 200 ml).
1.5 Ajuste la temperatura al valor deseado. En función de cada reptil se precisan diferentes temperaturas (véase tabla de resultados).

2. Ajuste de la temperatura:

2.1 Pulse una vez la tecla **(Set)** en el panel de control.
2.2 Pulse la tecla **(+)** o **(-)** para ajustar la temperatura deseada.
2.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)** para finalizar el proceso.
La indicación de temperatura en el panel de control muestra siempre la temperatura actual. Cuando el **Easy Breeder** está activo esto se señaliza mediante una pequeña lámpara en el campo **(Work)**.

3. Ajuste de alarma de la temperatura: La alarma de temperatura está programada desde fábrica en 1 °C por encima o por debajo del valor teórico ajustado. Si se sobrepasa este valor suena una señal de alarma. Si usted desea cambiar este valor, por favor proceda de la siguiente forma:
3.1 Ajuste de la alarma de temperatura inferior (AL):
3.1.1 Mantenga pulsada la tecla **(Set)** durante aprox. 3 segundos.
3.1.2 Pulse las teclas **(+)** o **(-)** hasta que aparezca en la pantalla **(AL)**.
3.1.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)**.
3.1.4 Ajuste con **(+)** o **(-)** el valor de alarma inferior deseado. El rango de ajuste es de 0,0 – 15,0 °C. Se ajusta en pasos de 0,1 °C.
3.1.5 Pulse de nuevo la tecla **(Set)** para finalizar la operación.

3.2 Ajuste de la alarma de temperatura superior (AH):
3.2.1 Mantenga pulsada la tecla **(Set)** durante aprox. 3 segundos.
3.2.2 Pulse las teclas **(+)** o **(-)** hasta que aparezca en la pantalla (AH).
3.2.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)**.

3.2.4 Ajuste con **(+)** o **(-)** el valor de alarma superior deseado. El rango de ajuste es de 0,0 – 15,0 °C. Se ajusta en pasos de 0,1 °C.
3.2.5 Pulse de nuevo la tecla (Set) para finalizar la operación.

4. Ajuste de alarma de la humedad del aire (AS): La alarma para la humedad del aire está ajustada desde fábrica a un 45 %. Si se sobrepasa este valor por debajo suena una señal de alarma. Si usted desea cambiar este valor, por favor proceda de la siguiente forma:
4.1 Mantenga pulsada la tecla **(Set)** durante aprox. 3 segundos.
4.2 Pulse las teclas **(+)** o **(-)** hasta que aparezca en la pantalla **(AS)**.
4.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)**.
4.4 Ajuste con **(+)** o **(-)** el valor de alarma deseado. El rango de ajuste es de 1 – 99 % de humedad del aire. Se ajusta en pasos de un 1 %.
4.5 Pulse de nuevo la tecla **(Set)** para finalizar la operación.

5. Ajuste de un rango de temperatura limitado: Con esta función se evita que la temperatura teórica ajustada se sobrepase por encima o por debajo de forma accidental. Desde fábrica no se ha preajustado ningún límite. Si usted desea cambiar este ajuste, por favor proceda de la siguiente forma:
5.1 Ajuste del límite de temperatura superior (HS):
5.1.1 Mantenga pulsada la tecla **(Set)** durante aprox. 3 segundos.
5.1.2 Pulse las teclas **(+)** o **(-)** hasta que aparezca en la pantalla **(HS)**.
5.1.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)**.
5.1.4 Ajuste con **(+)** o **(-)** el límite de temperatura superior deseado. El rango de ajuste es de 20 – 50 °C. Se ajusta en pasos de 0,1 °C.
5.1.5 Pulse de nuevo la tecla **(Set)** para finalizar la operación.

5.2 Ajuste del límite de temperatura inferior (LS):
5.2.1 Mantenga pulsada la tecla **(Set)** durante aprox. 3 segundos.
5.2.2 Pulse las teclas **(+)** o **(-)** hasta que aparezca en la pantalla **(LS)**.
5.2.3 Pulse de nuevo la tecla **(Set)**.
5.2.4 Ajuste con **(+)** o **(-)** el límite de temperatura inferior deseado. El rango de ajuste es de 20 – 50 °C. Se ajusta en pasos de 0,1 °C.
5.2.5 Pulse de nuevo la tecla **(Set)** para finalizar la operación.

Ejemplo: Si usted ha ajustado el límite de temperatura superior a 28,2 °C y la inferior a 27,4 °C, entonces también podrá sólo ajustar la temperatura en este rango como se describe en el punto 2.

6. Restablecer el contador de días:
6.1 El **Easy Breeder** dispone de un contador de días integrado (denominado en la pantalla **"Day"**). Con su ayuda se podrá ver en todo momento el tiempo de permanencia de los huevos en la incubadora. Para restablecer el contador de días, por favor mantenga pulsada la tecla **(Reset)** durante algunos segundos. De esta forma el contador retrocede a **"0"**.

7. Consejos útiles/manejo correcto con los huevos/tabla de resultados
7.1 Consejos útiles:
- Opere el **Easy Breeder** en un espacio con temperatura constante, debido a que las oscilaciones de temperatura externas pueden tener influencia sobre la temperatura dentro de la incubadora. El montaje se debe realizar alejado de las fuentes de calor y de la irradiación del sol. Monte el aparato en un lugar independiente de manera estable y horizontal libre de vibraciones o sacudidas, para que no quede obstruido el aporte de aire.
- En función de la temperatura ambiente y teórica, la posición del sensor y el número de recipientes con material de incubación, para la regulación de la temperatura pueden transcurrir varias horas. Para que el material de incubación pueda absorber el calor de forma correcta, recomendamos un funcionamiento sin huevos de incubación durante un día.
- Después de un día de funcionamiento de los recipientes con material de incubación introduzca los huevos. Al abrir el **Easy Breeders**, así como por la cantidad y la temperatura propia de los huevos de incubación, puede producirse una caída de la temperatura, un ascenso lento y oscilaciones de la misma. ¡Por favor no cambie la programación durante este tiempo!
- Incluso durante el transcurso de incubación pueden producirse pequeñas oscilaciones de la temperatura y de la humedad del aire. Esto es debido a la temperatura ambiente, al número de recipientes de incubación y a los huevos, al material de incubación y a la humedad del aire ambiental. Este efecto no es perjudicial para el transcurso de la incubación. También en la naturaleza no existen temperaturas constantes.
- En resumen, el **Easy Breeder** sólo se debe abrir para casos necesarios (para ver los huevos y rellenar líquido que falte), así se podrá garantizar un clima constante.

Consejo de expertos: Se recomienda, incluso con una única puesta de huevos, equipar la incubadora con cajas para grillos domésticos u otros recipientes y rellenar ésta con sustrato húmedo como vermiculita, tierra o similar. Esto aumenta de forma considerable la capacidad calorífica del completo sistema y mantiene bajas las oscilaciones de temperatura. Además, en caso de cortes de corriente se mantiene durante más tiempo la temperatura en la incubadora.

7.2 Correcto manejo con los huevos:

- La incubación de los huevos en el **Easy Breeder** permite, siempre y cuando que las condiciones sean controladas y óptimas, alcanzar una alta cuota de eclosión de huevos y proteger los huevos contra influencias externas.
- Recoja los huevos cuando la hembra haya acabado por completo con la puesta de huevos. Esto evitará que aparezca la enfermedad de huevo unión mortal debido a un estrés causado a la hembra.
- Una vez finalizada la puesta de huevos extraiga estos del terrario. Es necesario que se coloquen después en la misma posición en el sustrato de incubación (p. ej.: vermiculita código: 36320 y 36325), tal y como se han extraído, para evitar un desplazamiento de los polos del huevo (los huevos de los reptiles no tiene ligamentos en espiral de sujeción („chalaza") como los huevos de ave. Esto puede causar la muerte del feto.
- Si usted desea identificar los huevos espere con la identificación hasta que estos endurezcan, para evitar daños en el cascarón del huevo aún blando. Generalmente todos los huevos se deben tratar con cuidado.
- Un papel fundamental para el desarrollo de los huevos de los reptiles juega la humedad del sustrato de incubación. Aquí se aplica la regla que los huevos con un cascarón blando tienen una mayor necesidad de humedad que los de cascarón duro. Muy poca humedad de sustrato retiraría humedad a los huevos y por la pérdida de líquido la consecuencia sería la muerte del animal en desarrollo.
- Como un buen sustrato de incubación recomendamos vermiculita (p. ej.: vermiculita código: 36320 y 36325). Con este sustrato de incubación se puede controlar la humedad de sustrato a través del aporte de agua y el tamaño del grano. Se recomienda vermiculita de grano fino (p.ej.: vermiculita 0 – 4 mm código: 36320) para huevos pequeños y de cascarón blando. Se recomienda vermiculita (p. ej.: vermiculita 3 – 6 mm código: 36325) para huevos grandes y de cascarón duro.
- Compruebe regularmente la humedad del sustrato de incubación. Si fuera necesario, dosifique el agua directamente en el sustrato de incubación y no a través de los huevos.
- El momento de la eclosión del huevo puede ser muy diferente incluso entre los huevos de la misma puesta. El origen de esto esdebido principalmente a las diferencias de temperatura y humedad.

7.3 Tabla de resultados: La siguiente tabla contiene valores de experiencia y orientativos de algunas clases de reptiles. ¡Ésta no garantiza el éxito de la crianza!

		Temp. incubación en °C	Periodo de incubación:
El agama común o lagarto de fuego	Agama Agama	30	aprox. 60 – 70 días
Lagartijas metálicas o borriguero	Ameiva Ameiva	30	aprox. 130 días
Lagarto anoles	Anolis carolinensis	27 – 30	aprox. 40 – 60 días
Anolis ecuestre	Anolis equestris	27 – 30	aprox. 70 – 100 días
Lagartija endémica	Anolis sagrei	27 – 30	aprox. 40 – 60 días
Basilisco verde	Basiliscus plumifrons	30	aprox. 55 – 65 días
Basilisco marrón	Basiliscus vittatus	30	aprox. 50 – 70 días
Camaleón de fischer	Kinyongia fisheri	ascendente de 17, 22 y 25	aprox. 300 días
Camaleón tavetamum	Kinyongia tavetanum	por el día 22 – 23, noche 18	aprox.140 días
Camaleón del Yemen	Chamaeleo c. calyptratus	28	aprox. 180 días
Iguana de casco	Corytophanes cristatus	28	aprox. 100 días
Lagarto de collar del desierto	Crotaphytus bicinctores	28 – 32	aprox. 45 – 60 días
Lagarto de collar	Crotaphytus collaris	28 – 32	aprox. 45 – 60 días
Iguana rayada	Ctenosaura similis	28 – 29	aprox. 80 – 100 días
Gecko Jaguar	Cyrtodactylus peguensis	25 – 28	aprox. 90 – 95 días
Serpiente comedora de huevos común o rómbica	Dasypeltis scabra	30	aprox.60 – 70 días
Iguana del desierto	Dipsosaurus dorsalis	28 – 33	aprox. 45 – 80 días
Culebra de Amur	Elaphe schrenckii	28	aprox. 40 – 60 días
Gecko leopardo	Eublepharis macularius	28	aprox. 45 – 55 días
Camaleón pantera	Furcifer pardalis	26 – 28	aprox. 150 – 300 días
Gecko tokay	Gekko gecko	30	aprox. 100 días
Gecko de las palmeras	Gekko vittatus	28 – 30	aprox. 90 – 160 días
Gecko cueva chino	Goniurosaurus luii	26 – 28	aprox. 70 – 80 días
Gecko de cola gorda / africano	Hemitheconyx caudicinctus	28	aprox. 70 – 90 días
Iguana verde	Iguana iguana	29	aprox. 70 – 90 días
Serpiente Rey de California	Lampropeltis g. california	28	aprox. 60 – 70 días
Serpiente de leche o falsa coral	Lampropeltis t. campbelli	28	aprox. 55 – 65 días
Iguanita de rabo enroscado	Leiocephalus carinatus	28	aprox. 60 – 70 días
Lagartija corredora enmascarada	Leiocephalus personatus	28	aprox. 60 – 70 días
Lagarto de mariposa	Leiolepis reevesii	28	aprox. 60 – 70 días

Pitón de labios blancos	Leiopython albertisii	29 – 31	aprox. 55 – 70 días
Pitón de alfombra	Morelia spilota variegata	29	aprox. 70 – 85 días
Pitón arborícola verde	Morelia viridis	29 – 30	aprox. 45 – 55 días
Culebra verde áspera	Opheodrys aestivus	27 – 28	aprox. 50 – 60 días
Culebra ratonera de las planicies	Pantherophis emoryi	27	aprox. 60 días
Serpiente del maíz	Pantherophis guttatus	27	aprox. 60 días
Lagarto cornudo del desierto	Phrynosoma plartyrhinos	27 – 28	aprox. 45 – 55 días
Dragón verde o dragón de agua chino	Physignathus cocincinus	28	aprox. 70 – 90 días
Dragon de Lawson	Pogona henrylawsoni	30	aprox. 60 – 70 días
Dragón barbudo	Pogona vitticeps	28,5 – 30	aprox. 60 – 70 días
Pitón de cola corta	Python curtus	29 – 31	aprox. 70 días
Pitón de birmania	Python molurus bivittatus	29 – 31	aprox. 60 – 90 días
Pitón real	Python regius	29 – 31	aprox. 70 días
Gecko crestado	Rhacodactylus ciliatus	36 – 28	aprox. 60 – 120 días
Chacahualas	Sauromalus obesus	31	aprox. 70 días
Lagartija escamosa panza rosada	Sceloporus variabilis	28	aprox. 50 – 60 días
Lagartija de cola larga o falso Anolis	Takydromus sexlineatus	24 – 25	aprox. 30 – 45 días
Gecko víbora	Teratolepis fasciata	26	aprox. 60 – 70 días
Gecko escama de pez	Teratoscincus microlepis	28	aprox. 85 – 150 días
Escinco cocodrilo de ojos rojos	Tribolonotus gracilis	24	aprox. 60 – 70 días
Camaleón de cuatro cuernos	Trioceros q.quadricornis	20 – 25	aprox. 125 – 160 días
Lagarto overo	Tupinambis merianae	30	aprox. 70 – 80 días
Lagarto de cabeza de mocho	Uranoscodon superciliosus	26	aprox. 90 – 110 días
Lagarto de las palmeras ocelado	Uromastyx ocellata	32	aprox. 80 – 90 días
Lagarto de las palmeras adornado	Uromastyx ornata	32	aprox. 80 – 90 días
Lagartija costado manchado	Uta stansburiana	28	aprox. 40 – 45 días
Varano de Sabana	Varanus exanthematicus	27 – 31	aprox. 115 – 180 días
Agama enano de cola de escudo	Xenagama taylori	29	aprox. 50 – 55 días

Para más informaciones le recomendamos el libro: "La incubación de los huevos de reptiles" del Dr. Gunther Köhler de la editorial Herpeton.

8. Limpieza y cuidado del Easy Breeders: Generalmente, antes y después de cada incubación debería limpiar el **Easy Breeder** con un paño húmedo y desinfectar con el spray de limpieza Reptix Health (código: 38000).

9. Problema y solución: En caso de problemas controle sus ajustes en el **Easy Breeder** y realice un reseteo (extraiga la clavija de red y con la tecla **Reset** pulsada insértela de nuevo). Si el problema no se soluciona, por favor consulte a su comerciante especializado.

10. Indicaciones de seguridad y datos técnicos

10.1 Indicaciones de seguridad:

· El producto debe funcionar tal como se entrega.
· Si el cable de alimentación, el elemento calefactor y la pantalla están defectuosos, el aparato no se debe operar.
· No se permite llevar a cabo modificaciones en componentes electrónicos o acortar cables de alimentación.
· Extraer la clavija de red antes de abrirlo, durante trabajos de mantenimiento y limpieza.
· Antes de la puesta en servicio se debe limpiar las partículas de polvo y suciedad del elemento calefactor.
· El elemento calefactor sólo se puede tocar una vez enfriado para evitar quemaduras.
· Limpiar la parte superior con las instalaciones eléctricas sólo con un paño húmedo.
· No sumergir en el agua ni mantener en un chorro de agua.

10.2 Datos técnicos:

Rango de indicación de temperatura:	-9,9 °C – 99,9 °C
Rango de regulación de temperatura:	20,0 °C – 39,5 °C
Precisión de regulación de temperatura:	0,1 °C
Precisión de indicación pantalla:	0,1 °C
Alarma rango de programación y medición:	0 – 15 °C
Potencia elemento calefactor:	80 W
Tensión de servicio:	240 V ~

Garantie / Guarantee / Garanzia / Garantie / Garantie / Garantía:

Reklamiertes Produkt / complaint filed for product / Prodotto oggetto del reclamo
Produit réclamé / Gereclameerd product / Producto reclamado:

Serien-Nr. / serial number / Numero di serie / Numéro de série / Serienummer
Número de serie:

Kassenquittung vom / cash receipt date / Scontrino del / Bon de caisse du
Kassabon van / Talón de compra del

Grund der Reklamation / reason for complaint / Motivo della denuncia / Motif de la plainte / Reden tot klacht / Motivos de la queja:

Adresse des Kunden / address of customer / Indirizzo del cliente / Adresse du client / Adres van de klant / Dirección del cliente de
Name / name / Nome / Nom / Naam / Nombre:

Strasse / street / Via / Rue / Straatnaam / Calle:

PLZ, Ort / postal code, city / CAP, località / Code postal, Localité / Postcode, plaatsnaam / Código postal, población:

Telefon / telephone / Telefono / Téléphone / Telefoon / Teléfono:

(D) **Garantiebedingungen:** Für dieses Produkt leisten wir eine Garantie von 24 Monaten, gerechnet ab Verkaufsdatum. Der Garantieanspruch setzt ein vollständiges Ausfüllen der Garantiekarte und die Vorlage der Kassenquittung voraus. Die Identitätsnummer auf dem Produkt und der Garantiekarten müssen übereinstimmen, das Kaufdatum muss deutlich eingetragen sein. Beachten Sie bitte sorgfältig die beiliegende Gebrauchsanweisung. Garantieleistungen können nur beansprucht werden, wenn das Produkt richtig behandelt und zum richtigen Zweck eingesetzt wurde. Falsche Handhabung und / oder brachiale Gewalt, Öffnen von elektronischen Geräten sowie Schäden durch Wassereintritt schließen eine Garantieleistung aus. Der Umfang der Garantie erstreckt sich ausschließlich auf die kostenlose Reparatur und in besonderen Fällen auf den Ersatz defekter Teile am Gerät. Für Folgeschäden aller Art übernimmt Dohse Aquaristik keine Haftung. Bei der Einsendung reklamierter Produkte sind die Portokosten vom Absender zu tragen, sofern der Warenwert unter 40 € liegt.

(GB) **Guarantee conditions:** For this product we grant a guarantee of 24 months as of the purchase date. A guarantee claim will require that the guarantee card has been completed in full and submission of the purchasing receipt. The identification number on the product and the guarantee card must be identical. The date of purchase must be clearly entered. Please follow the supplied instructions of use carefully. Guarantee services can only be laid claim to if the product has been properly treated and put to correct use. Incorrect treatment and/or use of brute force, opening any electronic equipment as well as any damage caused by the ingress of water render the guarantee null and void. The scope of the guarantee shall extend exclusively to gratis repair and, in special cases, to the first defective component in/on the equipment. Dohse Aquaristik does not accept liability for subsequential damage of any kind. To submit any defective product, please contact your local dealer.

(I) **Condizioni di garanzia:** Per questo prodotto concediamo una garanzia di 24 mesi a partire dalla data di vendita. Per potere usufruire della garanzia è necessario compilare la scheda di garanzia in ogni sua parte e presentare lo scontrino. I codici identifi cativi indicati sul prodotto e sulla scheda di garanzia devono corrispondere tra loro e la data d'acquisto deve essere riportata in modo chiaro. Si prega di attenersi scrupolosamente alle istruzioni per l'uso allegate. È possibile rivendicare prestazioni in garanzia esclusivamente se il prodotto è stato utilizzato correttamente e per la prevista fi nalità d'uso. Si escludono prestazioni in garanzia in caso di utilizzo errato e/o forzato, apertura degli apparecchi elettronici nonché danni dovuti a penetrazione d'acqua. La garanzia prevede esclusivamente la riparazione gratuita e, in casi speciali, la sostituzione di componenti difettose sull'apparecchio. Dohse Aquaristik declina qualsiasi responsabilità per danni conseguenti di qualsiasi tipo. Per l'invio di prodotti oggetto di reclamo, si prega di rivolgersi al rivenditore locale.

Dohse Aquaristik GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Str. 9 · 53501 Gelsdorf · Germany
Fon: +49 2225 94150 · Fax: +49 2225 946494
www.hobby-terraristik.com

(F) **Conditions de garantie:** Pour ce produit, nous assumons une garantie de 24 mois à partir de la date de vente. Pour bénéfi cier du droit à la garantie, il faut avoir rempli intégralement la carte de garantie et présenter le bon de caisse correspondant. Les numéros d'identifi cation sur le produit et sur les cartes de garantie doivent correspondre, la date de l'achat doit être indiquée clairement. Veuillez tenir strictement compte du mode d'emploi ci-joint. Il n'est possible d'avoir recours aux prestations de garantie que si le produit a été traité correctement et utilisé conformément à l'emploi prévu. Une mauvaise manipulation et / ou l'emploi d'une force brutale, l'ouverture des appareils électroniques, ainsi que les dommages par une pénétration d'eau entraînent l'exclusion de la garantie. L'étendue de la garantie couvre uniquement la réparation gratuite et dans des cas particuliers, le remplacement de pièces défectueuses de l'appareil. Dohse Aquaristik n'assume aucune responsabilité pour les dommages consécutifs de toutes sortes. Pour envoyer les produits réclamés, veuillez vous adresser à votre commerçant spécialisé.

(NL) **Garantievoorwaarden:** Voor dit product bieden wij een garantietermijn van 24 maanden, gerekend vanaf de datum van aankoop. Om aanspraak te kunnen maken op de garantie dient de garantiekaart volledig te worden ingevuld en dient er een aankoopbewijs (bijv. kassabon) te worden overlegd. Het identiteitsnummer op het product en op de garantiekaart moeten met elkaar in overeenstemming zijn. De aankoopdatum moet duidelijk vermeld staan. Neem zorgvuldig de bijgevoegde gebruiksaanwijzing in acht. Claims uit hoofde van de garantie kunnen alleen worden gehonoreerd, wanneer het product correct werd behandeld en voor het juiste gebruiksdoel werd ingezet. Verkeerd gebruik en/of onnodig geweld, het openen van elektronische apparatuur en schades door binnendringend water of niet onder de dekking van de garantie. De omvang van de garantie beperkt zich tot de kosteloze reparatie en in bijzondere gevallen tot de vervanging van defecte onderdelen van het apparaat. Dohse Aquaristik stelt zich op geen enkele manier aansprakelijk voor vervolgschades van welke aard dan ook. Neem voor de retourzending van gereclameerde producten contact op met uw speciaalzaak.

(E) **Condiciones de garantía:** Por este producto ofrecemos una garantía de 24 meses, a contar a partir de la fecha de venta. El derecho a la garantía está condicionado a que se haya cubierto completamente la tarjeta de garantía, y que se presente el talón de compra. Tiene que haber coincidencia entre el número de identifi cación del producto y el de la tarjeta de garantía, la fecha de compra debe aparecer claramente. Por favor, observar cuidadosamente las instrucciones de uso adjuntas. La garantía se podrá hacer valer únicamente si el producto fue tratado adecuadamente, y si fue usado para el fi n correcto. El manejo improcedente y / o la fuerza bruta, la apertura de equipos electrónicos así como los daños resultantes de la penetración de líquidos excluyen toda posible prestación de garantía. El alcance de la garantía abarca exclusivamente la reparación gratuita, y en algunos casos especiales la reposición de piezas defectuosas del aparato. Dohse Aquaristik no asume responsabilidad alguna por daños consecuentes de cualquier tipo. Para remitirnos productos reclamados, diríjase a su distribuidor autorizado.